



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



TUTZINGER STIFTUNGEN | Vermögen für den guten Zweck

FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserin, lieber Leser,

TUTZINGER ALBUM

s'ist Sommer

TUTZING REPORT

Gutes tun mit Geld, Geist und Geschick
Stiftungen – jeder kann eine gründen
Stiftungen, die Ort und Region bereichern
Die ABC-Stiftung für Lateinamerika
Stiftung „Saving an Angel“ / Gemeinde Stiftungen

UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT 12
SCHLAGLICHT Der ortspolitische Kommentar 13
Wie ich es sehe Josef Steigenberger, Bürgermeister von Bernried 14
BÜRGER FRAGEN Ballermann Brahmspromenade? 15

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Die bunte Traubinger Straße 16
Die „neue“ Münchner Bank spendet und sucht Kundennähe 17
Fischrezepte vom Chiemsee 18
Notdienste im Juli 19

WIE ES FRÜHER WAR

Straßennamen und wer dahinter steckt: Fiedererstraße 20
Eine Orgel erwacht aus dem Dornröschenschlaf 21

TUTZINGER SZENE

Die Welt entdecken mit Reisebuchautor Thomas Bauer 22
Picknick im Schlosspark – ein voller Erfolg 23
Tutzinger Ateliertage als Kunstwegweiser 24
Statuenüberraschung am Thomaplatz / Eiszeitfindling vor dem Ortsmuseum 25
Ortsmuseum: Der Starnberger See – ein Kind der Eiszeit / Traubinger Festtage / Restaurierung der Greifenbank 26
Festival für neue Volksmusik / Vereinsgründung „Bausteine Christuskirche“ / Seniorenunion im Sommer / Festwoche und Flohmarkt im August 27
Es ist passiert Schützenvizekönigin Angelika Zink / Schützengesellschaft Immergrün 28
Traditionsschützen am Start / Sport in Tutzing / Tutzinger Künstler in Wien 29
Der lange Tisch der Feier-Troika 30
Museen in der Nachbarschaft: Bauernmuseum Reinthal 31

JUNGES TUTZING

Ferienprogramm der Gemeinde Tutzing 2012 / Kinderfonds Aktionswochen „Zu Fuß zur Schule“ 32
Ferienkino 2012 35

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen / Vereine im Juli 36
Der Tratzinger 39

KIRCHENMITTEILUNGEN

NACHLESE 40
Leserbriefe 42
Impressum 43

3
4
6
7
8
10
11

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft



Inh.: D. Hirt 081 58 - 90 49 62

Sicherheitsbeschläge Zylindertausch
Panzerriegel Zusatzschlösser
Schließanlagen Einbruchschadenbehebung



MAXIMILIAN SPAGERT Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Verteilung: Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Anzeigen: Roland Fritsche,
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387

Post: Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet: www.tutzinger-nachrichten.de

Redaktionsschluss für das Ferien-Doppelheft August-/September ist der 5. Juli 2012.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte möglichst als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

Anzeigenschluss: 13. Juli 2012, Erscheinungstermin: 26. Juli 2012.

Höflinger
Der Münchner Bäcker®

Unser Sommer-Tipp:
Frischen Zwetschgendatschi in unserem ruhigen Gartencafé entspannt genießen

Hauptstraße 29 · Tutzing

Tel.: 081 58-90 38 25

Titelbild:
Picknick im Schloss

Foto: CP





Liebe Leserinnen und Leser,

„Stiftung“ – mit diesem Begriff verbindet man in erster Linie Wohltätigkeit und Hilfe für Arme und Schwache. In den meisten Fällen ist das auch so, wenngleich die eine oder andere Stiftung wohl eher dem Stifter selbst als anderen dienen oder eine

Geldanlage sein soll.

Nicht nur die Zahl der Stiftungen, auch ihre Konstruktionen, ihre Verflechtungen und Ziele sind nicht immer einfach zu durchschauen. Die größeren Stiftungen haben daher oft einen eigenen Stifter-Service, der einen beraten kann. Auch Banken stellen ein vermehrtes Interesse an Stiftungen fest. Unsere Leser erfahren in dieser Ausgabe, dass es aus finanzieller Sicht interessant sein kann, eine Stiftung zu gründen und wie das geht. Wir stellen Ihnen auch einige von den verschiedenen Stiftungen vor, die in Tutzing ihren Sitz haben oder wirken.

Wir wissen, dass es bei uns auch Stifter gibt, die lieber unbekannt bleiben und nicht in die Öffentlichkeit treten wollen. Nicht immer heißt es also: Tue Gutes und rede darüber! Darüber reden, wie ihre Arbeit aussieht und was für sie wichtig ist, bedeutet für andere, ihre Stiftung mehr Leuten und Institutionen bekannt zu machen, neue Partner oder Spender zu finden und so ein breiteres Wirkungsfeld aufzubauen. So ist das z.B. bei der Tabaluga Kinderstiftung, die nicht nur traumatisierte Kinder in ihren Häusern betreut, sondern jetzt auch in überregionalen Kinder- und Familienprojekten schwer erkrankten Kindern und ihren Familien die Möglichkeit bietet, sich nach Operationen oder in schwierigen Lebenskrisen zu erholen. Wir haben schon öfter darüber berichtet.

Während Tabaluga in Deutschland arbeitet, möchte die „ABC-Stiftung für Lateinamerika“ Kindern und Jugendlichen wie ihr Name schon sagt, vor allem in Lateinamerika helfen. „Saving An Angel“ engagiert sich für Kinder auf der ganzen Welt, die Opfer der Gesellschaft oder der politischen Umstände geworden sind. Eine lokal arbeitende Stiftung ist die „Stiftung Schloss Tutzing“ die das Schloss Tutzing nachhaltig pflegen, räumliche und künstlerische Schätze des Schlosses heben und zugänglich machen will. Wir berichten aber auch, was es mit der Bürgerstiftung Landkreis Starnberg auf sich hat.

Wenn man über die Abenteuer von Thomas Bauer (Menschen in Tutzing) liest, bekommt man ein bisschen Fernweh. Sollte man aber im Juli verreisen, versäumt man in Tutzing allerhand. Sie können mit der Senioren Union unterwegs sein, vielleicht können Sie sich sogar aufraffen und das Sportabzeichen machen - der Sommer ist dafür bestens geeignet. Neues können Sie bei den ersten Tutzinger Ateliertagen besichtigen, Altes in Form der Orgel im Nikolauskirchlerl sowie dem 100 Mio. Jahre alten Findling am Thomaplatz und Unterhaltsames sowie Traditionelles bei den Traubinger Festtagen.

Egal, was Sie machen – einen schönen Sommermonat Juli wünscht Ihnen

herzlichst Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing
08158-9066290 www.ubi-immobilien.de

FLIESEN-, PLATTEN- & MOSAIKVERLEGUNG

Roberto Oberfranz

0163 62 37 37 2

oberfranz@gmx.de

kreativ und genau!

Sanierung - Beratung - Verkauf Tel.: 08158-9075310
82327 Tutzing Oskar-Schüler-Str.2a Fax.: 08158-997740

Neues über Schmuck, Uhren und Trauringe

Manschettenknöpfe



Große Auswahl
und ausgefallene

Motive: Uhr, Kompass, Wasserwaage u. a.

Ihr Juwelier am See Ihr Trauringstudio am See

Hauptstraße 28 · 82327 Tutzing · Telefon: (081 58) 90 33 77
www.ihr-juwelier-am-see.de

TUTZINGER ALBUM

sist Sommer...

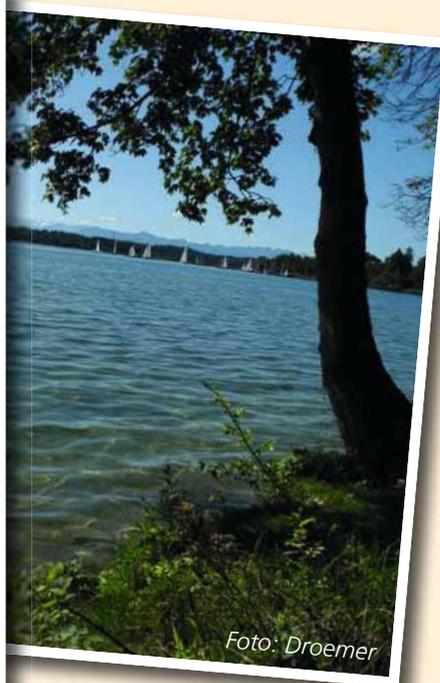




Foto: CP



Foto: CP



Foto: CP



Foto: K. Lovett

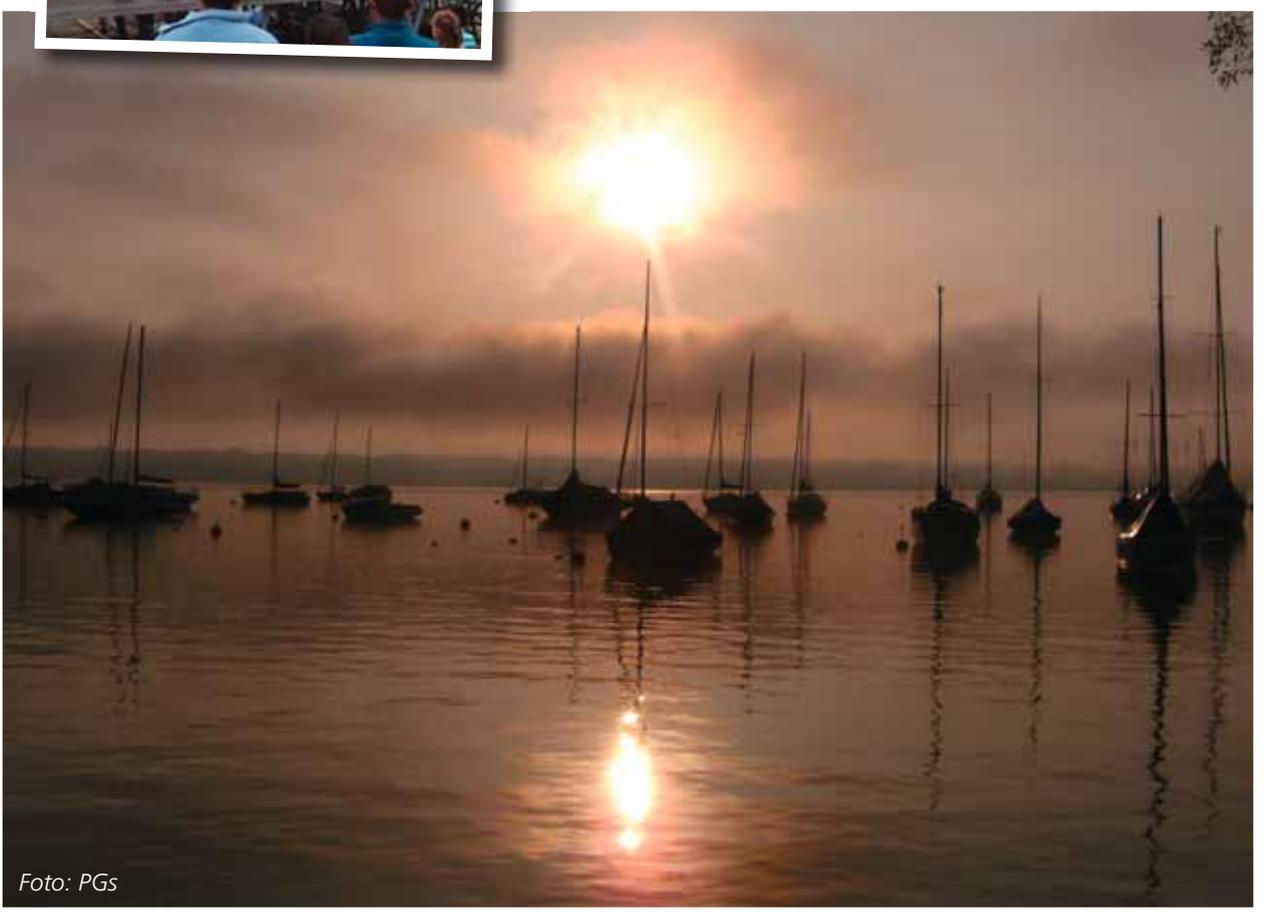


Foto: PGs

TUTZING REPORT

Gutes tun mit Geld, Geist und Geschick

In Deutschland gibt es weit über 10 000 Stiftungen, jährlich kommen fast 900 neue dazu. Stiftungen haben bei uns eine lange Tradition. Die älteste noch bestehende wurde bereits im 10. Jahrhundert gegründet. Stifter im Mittelalter hatten oft die Sicherung des eigenen Seelenheils im Blick, aber durchaus auch mildtätige Überlegungen, die zu sozialen Stiftungen wie Hospitälern, Waisenhäusern und anderen gemeinnützigen Einrichtungen führten.



Eine der bekanntesten Stiftungen von Einzelpersonen des Mittelalters ist die Fuggerei als sozialer Wohnungsbau. Auch Ansiedlungen wurden gestiftet, d.h. Landesherren bezahlten die Rodung der Gebiete, in denen gesiedelt werden sollte. Ortsnamen auf -stift deuten auf derartige Vorgänge hin. Berühmte Kirchen und Klöster sind ebenso sichtbare Zeichen früher Stiftungstätigkeit.

Untersuchungen haben ergeben, dass Stiftungen offenbar gerade dann attraktiv sind, wenn sich gesellschaftliche Ordnungen verändern, wie es z.B. heute durch den demographischen Wandel der Fall ist. Juristische Neuerungen in jüngerer Zeit führten zudem zu einer breiteren öffentlichen Diskussion über Sinn und Wert von Stiftungen. Zunehmende private Vermögenswerte und die Veränderung unserer Gesellschaft sowie die wachsende Idee des sozialen Engagements haben dafür gesorgt, dass heute viele Stiftungen gegründet werden. Neben Steuerersparnis und Erbregelung wünschen immer häufiger kinderlose Menschen und Ehepaare, dass ihr Vermögen nach ihrem Tode einem gemeinnützigen und wohltätigen Zweck zugeführt wird. Von den jährlich fast 900 neu gegründeten Stiftungen in Deutschland dienen 96 % gemeinnützigen Zwecken.

Eine Stiftung verfolgt mit Hilfe eines Vermögens einen vom Stifter festgelegten Zweck. Dabei bleibt in der Regel das Vermögen auf Dauer erhalten, die Begünstigten der Stiftung kommen nur in den Genuss der Erträge. Stiftungen können in verschiedenen rechtlichen Formen und zu jedem legalen Zweck errichtet werden. Die meisten sind privatrechtlich und auf ewig angelegt. Eine Stiftung hat in der Regel eine Satzung, in der Zwecke und Art ihrer Verwirklichung festgehalten sind. Nach außen wird die Stiftung von einem Vorstand vertreten, sie hat keine Mitglieder und unterliegt der staatlichen Stiftungsaufsicht.

Neben Privatpersonen als Stifter treten immer mehr Unternehmen, Vereine, Verbände und Gebietskörperschaften als Stifter auf. Die Beweggründe für die Gründung einer Stiftung sind vielfältig und sehr individuell, die Formen der Stiftungsmöglichkeiten sehr unterschiedlich. Ein genaues Konzept und eine engagierte Geschäftsführung sind daher wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Stiftungsarbeit. Zu den größten Stiftungen in Deutschland – gemessen an ihren jährlichen Ausgaben – zählen die Volkswagen Stiftung, die Bosch- und die Bertelsmann Stiftung. Mindestens vier deutsche Stiftungen (Robert Bosch Stiftung, Landesstiftung Baden-Württemberg, Volkswagen Stiftung und Deutsche Bundesstiftung Umwelt) verfügen über ein Vermögen von mehr als einer Milliarde Euro. Die meisten Stiftungen sind aber vergleichsweise klein: 60 Prozent von ihnen besitzen ein Kapital von weniger als 500.000 Euro, jede vierte Stiftung schüttet pro Jahr weniger als 10.000 Euro aus.

Auf Tutzing bezogen finden wir im Internet mehrere Stiftungen. Die bekanntesten dürften dabei die Tabaluga – und die Peter Maffay Stiftung sein. Daneben gibt es die ABC-Stiftung für Lateinamerika, die Stiftung „Saving An Angel“, die Ilse Kubaschewski Stiftung, die Tutzing Stiftung zur Förderung der Umweltbildung, eine Förderstiftung der Benedictus Realschule, die „Stiftung Fliege Trost und Hilfe“, die Myanmar Stiftung „Hilfe für Kinder in Burma“, eine Stiftung GmbH Refugium Beringer Park und die Stiftung Schloss Tutzing.

Sicher ist diese Aufzählung unvollständig, denn oft wirken kleinere Stiftungen verborgen vor der Öffentlichkeit und wollen auch gar nicht, dass man ihr soziales Engagement an die große Glocke hängt.

esch

Quelle: Bundesverband Deutscher Stiftungen (2005)



Stiftungen sind Quellen des Gemeinsinns, sozialen Engagements, von Tradition und Fortschritt

Stiftungen – jeder kann eine gründen

In den nächsten Jahren wird mehr Geld denn je vererbt. Allein dieses Jahr werden bundesweit ungefähr 250 Milliarden Euro an die nächste Generation weiter gegeben. Darunter fallen Immobilien, Barvermögen oder auch Unternehmen. In den meisten Fällen besteht auch Klarheit darüber, wer erben soll. Immer häufiger aber fehlen Kinder oder Verwandte, die als Erben eingesetzt werden könnten.

Aus diesem Grund entscheiden sich immer Menschen dafür, ihr Vermögen in eine Stiftung zu übertragen. Eine Stiftung kann für jeden gesetzlich zulässigen Zweck errichtet werden. Der Normalfall sieht vor, dass die Erträge aus dem Stiftungsvermögen einem festen Zweck zufließen. Beispiele können dabei kirchliche, gemeinnützige oder soziale Unterstützungen sein. Neben wohltätigen Zwecken können aber die Erträge der Stiftung auch anderweitig verwendet werden. Auch bei der Fortführung eines Unternehmens kann eine Stiftung als Rechtsform in Betracht kommen und somit die Nachfolgeproblematik lösen. Die Vorteile liegen hierbei in der Abwehr von Haftungsrisiken, Pflichtteilsansprüchen und die Minimierung sonstiger wirtschaftlicher Risiken wie etwa feindliche Übernahmen.

Eine Stiftung kann grundsätzlich durch jede geschäftsfähige Person erfolgen. Voraussetzung hierfür ist zunächst ein Vermögen (Immobilien, Geld usw.), das regelmäßige Erträge abwirft und die Erstellung einer Satzung. Bei der Ausgestaltung der Stiftung sollten rechtliche und steuerliche Aspekte durch entsprechende Berufsstände wie Rechtsanwältin und Steuerberater miteingebunden werden. Danach ist die staatliche Anerkennung durch die entsprechende Stiftungsbehörde des Landes notwendig, um eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts zu gründen. Wer sich mit dem Gedanken eine Stiftung zu gründen trägt, kann sich unverbindlich bei Stiftungsberatungsgesellschaften informieren.

JSt

Anzeige

Baugemeinschaft Tutzing - Wohnen auf der Obstbaumwiese

Die Baugemeinschaft Tutzing, ein Zusammenschluss privater Bauherren, plant auf der Obstbaumwiese beim Tutzinger Keller 12 moderne Eigentumswohnungen mit maximalem Gestaltungsspielraum.

Die Gebäude erlauben flexible Grundrisslösungen von der 3-Zimmer Wohnung bis zum Loft mit Dachterrasse. Die Ausstattung kann von den Bauherren individuell gewählt werden.

Die Wohnbebauung soll als Baugemeinschaftsmodell realisiert werden. Die Baugemeinschaft erwirbt zunächst das Grundstück, plant gemeinsam mit dem Architekten und vergibt die Aufträge an die ausführenden Firmen. Beim Einzug in die Häuser wird aus der Baugemeinschaft eine Eigentümergemeinschaft.

Speziell junge Tutzinger Familien können auf diese Weise kostengünstig Wohneigentum erwerben.

Es sind noch Wohnungen frei, wer sich für dieses Modell interessiert kann sich per Mail unter ah@plan-z.de oder telefonisch unter 089-747 911 82 bei Herrn Andreas Höck über das Projekt informieren.

Sie profitieren von unserer Erfahrung



LOEGER IMMOBILIEN

Loeger Immobilien / Hauptstraße 57 / 82327 Tutzing
Tel.: 08158-3020 / Fax: 08158-7288 / www.loeger.de

LISTL

HELMUTH LISTL GMBH · www.maler-listl.de

Fachleute für Schönheit und Schutz

HELMUTH LISTL GMBH · TUTZING 081 58/8064

*Kunst & Handwerk
am Starnberger See*

1. Geburtstag
Feiern Sie mit mir
in der ersten
Juliwoche!

Tombola
mit vielen schönen
Preisen.
Jedes Los
ein Gewinn!

Petra Müller, Marienstraße 4, Tutzing
Öffnungszeiten: Mo - Fr 15.00 - 18.00, Sa 9.30 - 12.30 Uhr

TUTZING REPORT

Stiftungen, die Ort und Region bereichern

Stiftung Schloss Tutzing

In Tutzing gibt es mehrere derartige Einrichtungen, die in die Zukunft ausgerichtet sind.

So wurde im Dezember 2006 die kirchliche Stiftung „Schloss Tutzing“ gegründet. Das wunderbare Schloss mit dem schönen Park, Sitz der Evangelischen Akademie, steht unter Denkmalschutz.



Stiftungsauftrag: Bewahren, pflegen, fördern

Landeskirchliche und staatliche Finanzierungen stehen dafür ein, dieses Gesamtensemble zu erhalten. Allerdings reichen die finanziellen Mittel langfristig nicht aus, um das Schloss Tutzing zu restaurieren. Die ins Leben gerufene Stiftung macht es sich daher zur Aufgabe, parallel zum landeskirchlichen und staatlichen Engagement Schloss Tutzing nachhaltig zu pflegen, räumliche und künstlerische Schätze des Schlosses zu heben und zugänglich zu machen. Es gilt, Schloss Tutzing als einzigartigen Ort künstlerischer und kultureller Heimat zu fördern, den Bestand zu erhalten, jedoch nur soweit die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, die politische Gemeinde bzw. Dritte nicht zu Leistungen verpflichtet sind oder freiwillig leisten. Der Satzungszweck wird durch die Gewährung von Zuschüssen verwirklicht. Die Stiftung wurde mit einem Grundstockvermögen von 5.000 Euro ausgestattet. Die Stiftung hat für Restaurierungsarbeiten bereits ca. 480.000 Euro ausgegeben.

Eine besondere Herausforderung war dabei die Sanierung des Kavaliergebäudes, das heute von den Gästen und dem Verwaltungsbereich genutzt wird.

Als durch die Bombardierung der Städte und die vielen Flüchtlinge große Wohnungsnot herrschte, war dieser Schlossbereich teilweise als Wohnung, als Lager oder als Wirtschaftsraum genutzt worden.

Bei den damaligen Renovierungen wurden die Wände, Türen und Gitter immer wieder mit Lack und Farbe überstrichen. Sehr aufwändig war es jetzt, die vielen alten Schichten zu entfernen. So kamen die Strukturen und der alte Glanz wieder zum Vorschein. Gearbeitet wurde unter strengen Auflagen des Denkmalschutzes.

Der Stiftungsrat setzt sich aus maximal neun Mitgliedern zusammen. Es sind Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Der Direktor der Evangelischen Akademie Udo Hahn ist Kraft seines Amtes zugleich Vorsitzender dieses Gremiums. Die Schirmherrschaft liegt in den Händen von Dr. Johannes Friedrich, ehem. Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern.

PGS

Bürgerstiftung Landkreis Starnberg

Die Bürgerstiftung Landkreis Starnberg ist eine noch ganz junge Stiftung, die erst im Mai 2009 gegründet wurde.



Sie ist eine Gemeinschaftseinrichtung von Bürgern für Bürger. Im Rahmen ihres Satzungszweckes will sie gesellschaftliche Vorhaben fördern, die im Interesse der Region und ihrer Bürger liegen, soweit öffentliche Mittel nicht infrage kommen oder nicht zur Verfügung stehen. Die Bürgerstiftung Landkreis Starnberg wurde von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Landkreis auf Initiative der Volksbank Raiffeisenbank Starnberg-Herrsching-Landsberg gegründet. Der finanzielle Spielraum ist noch gering. Die jährliche Ausschüttung wird ausschließlich aus den Zinserträgen des Stiftungsvermögens erzielt sowie aus zusätzlichen Spendengeldern. Im Jahr 2011 hat die Bürgerstiftung Landkreises Starnberg 43 Projekte aus dem Landkreis gefördert und mit insgesamt 20.000 Euro unterstützt. Die Entscheidung, wer die Gelder erhalten soll, fiel dem Vorstand und dem Kuratorium der Stiftung nicht leicht. Dabei legt das Gremium gro-



Schirmherren der Bürgerstiftung des Landkreises

Ben Wert auf eine ausgewogene Verteilung der Fördermittel auf die 14 Gemeinden des Landkreises. Es wird berücksichtigt, dass streng nach der Satzung verfahren wird. Die Förderziele der Satzung reichen von Bildung und Erziehung über Kunst und Kultur bis hin zu Sport und Brauchtumspflege. Die Bürgerstiftung versteht sich als unabhängige und gemeinnützige Institution und will auch nicht in Wettbewerb zu den Kommunen treten und Pflichtaufgaben übernehmen. Anträge auf Förderung durch die Bürgerstiftung Starnberg können laufend über die Homepage „Bürgerstiftung-Starnberg.de“ gestellt werden. Auch in Jahr 2012 wird wieder in einer Feierstunde über die Förderwürdigkeit entschieden und die Gelder werden entsprechend verteilt. Es wird darauf Wert gelegt, dass keine sog. Leuchtturmprojekte gefördert werden, sondern die Förderung in die Fläche geht, damit wird auch der Bekanntheitsgrad der Stiftung erhöht.

Damit sich die Stiftung auch in den kommenden Jahren für unsere Region engagieren kann, ist sie auf Zustiftungen und Spenden angewiesen. Und es lohnt sich da mitzumachen, denn die Bürgerstiftung arbeitet regional und stärkt unser Lebensumfeld, sie ist zukunftssicher, jeder Cent einer Zustiftung oder Spende kommt ohne Abzüge der Region zugute, sie wirkt nachhaltig, denn das Stiftungsvermögen bleibt bestehen. Zuwendungen an die Bürgerstiftung können steuer-

lich geltend gemacht werden, die Bürgerstiftung verwaltet sich selbst und gehört sich selbst, das Finanzamt und die Stiftungsaufsicht überwachen die Arbeit der Stiftung. Unter der Schirmherrschaft der Bürgerstiftung Landkreis Starnberg bestehen außerdem zwei Unterstiftungen, die „LiA“ (Leben im Alter) und die Bürgerstiftung Kulturförderung Kurparkschlösschen Herrsching. Die 2009 ins Leben gerufene LiA wird unter dem Dach der Bürgerstiftung Landkreis Starnberg verwaltet und kann eigenständig Hilfe für ältere Menschen in Gauting leisten und die Seniorenarbeit in der Gemeinde unterstützen. Das Ziel der Stiftung ist auch, Wohnen und Leben im Alter mit angeschlossener Pflegemöglichkeit in Gauting zu erweitern. Mit der Stiftung Kurparkschlösschen Herrsching soll die Kulturförderung in Herrsching, Breitbrunn und Widdersberg unterstützt werden, insbesondere die Förderung der Kunst, die Förderung der Pflege und der Erhaltung von Kulturwerten und Kulturaustausch. Im letzten Jahr ist der Bürgerstiftung Starnberg eine besondere Auszeichnung verliehen worden. Sie erhielt das Gütesiegel für Stiftungen in Deutschland und wird damit als Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Starnberg gemäß §§ 80/81 des Bürgerlichen Gesetzbuches anerkannt. Diese Auszeichnung wurde bisher nur 225 Mal verliehen und gilt für jeweils drei Jahre. HB

Quelle: Homepage Bürgerstiftung Starnberg



Tutzing Hof

Auf geht's zum Schwammerl essen!

Petra Gsinn mit Team

Petra Gsinn

Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 081 58/9360

Legale 24-Stunden-Betreuung/Haushaltshilfe ab 1.500,- Euro pro Monat
www.die-alternative-zum-pflegeheim.de • Fa. Schröter • Tutzing • Tel. (0 81 58) 997 290

Small! but powerful!

WIDEX CLEAR 440
YOUNG GENERATION



Widex clear440 präsentiert von Julia Neumann, Golf-Talent, Fotomodell und HÖSystem-Dägerin

redot design award winter 2009

WIDEX CLEAR 440
YOUNG GENERATION

GSINN

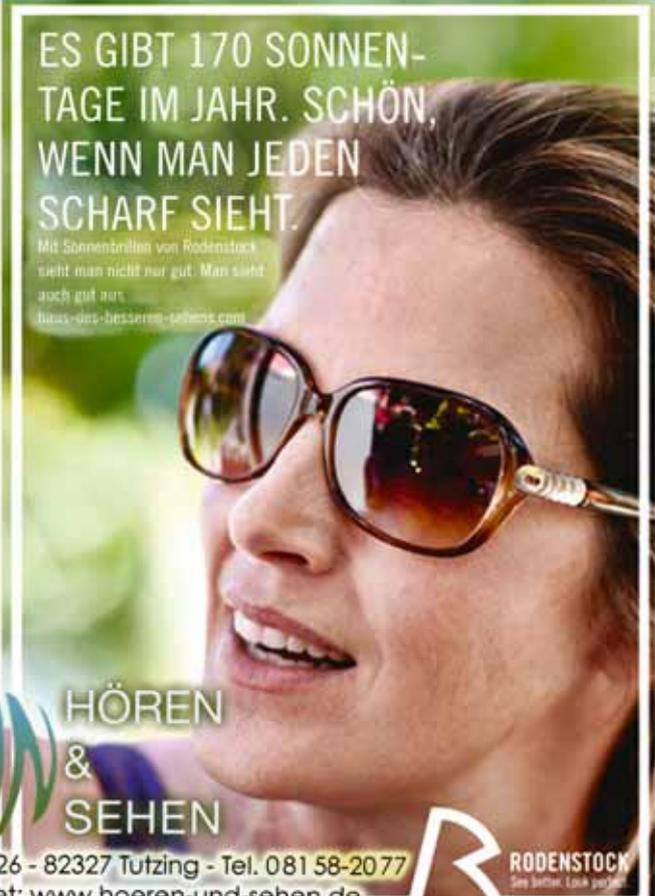
Wir sind nicht die Billigsten, wir sind nicht die Teuersten, aber wir sind die Besten für Sie.

Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077
 Email: info@hoeren-und-sehen.de - Internet: www.hoeren-und-sehen.de

ES GIBT 170 SONNENTAGE IM JAHR. SCHÖN, WENN MAN JEDEN SCHARF SIEHT.

Mit Sonnenbrillen von Rodenstock sieht man nicht nur gut. Man sieht auch gut aus.
haus-des-besseren-sehens.com

HÖREN & SEHEN



RODENSTOCK
See better. Look better.

TUTZING REPORT

Die ABC-Stiftung für Lateinamerika

In der Kustermannvilla ist die „ABC-Stiftung für Lateinamerika“ ansässig. Als rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts fördert diese Stiftung gemäß ihrer Satzung „schulische und berufliche Ausbildung von Kindern und Jugendlichen vor allem in Lateinamerika durch Projekte und andere Maßnahmen der Entwicklungshilfe. Diese Fördermaßnahmen sollen sowohl zur Anhebung des Bildungsstandards als auch zur Charakterfestigung der Kinder beitragen.“ Diese Stiftung kam mit ihren Gründern, Ursula und Richard von Rheinbaben, nach Tutzing.



Mit privatem Kapital. Zukunft durch Bildung stiften

Richard von Rheinbaben ist mütterlicherseits mexikanischer Abstammung und hat viele Jahre seiner Jugend in Mexiko verbracht. Mit der Geburt ihrer ersten Tochter beschlossen Ursula und Richard von Rheinbaben einen eigenen Beitrag für die Bedürfnisse von Kindern in unterentwickelten Gegenden der Welt zu leisten und erbaten statt Geburtsgeschenken Spenden für ein Kinderprojekt in Mexiko.

Die Geburt der zweiten Tochter war für das Ehepaar von Rheinbaben Anlass, eine eigene Stiftung zu gründen. Ihre Stiftung wurde mit Unterstützung des Stifterverbandes der Deutschen Wissenschaften ins Leben gerufen und bis 2005 treuhänderisch durch die Salesianer von Don Bosco verwal-

tet. In diesen Jahren erfuhr das Ehepaar von Rheinbaben, dass sich die caritative Zwecksetzung erfüllte, d.h. mit ausreichend Spenden und Erträgen konnten sinnvolle Projekte in Lateinamerika unterstützt werden.

Der Wunsch, diese Unterstützung selbst zu organisieren und zu kontrollieren, führte 2006 dazu, dass von Rheinbabens die „ABC-Stiftung für Lateinamerika“ als eine von der Regierung von Oberbayern anerkannte rechtlich selbständige Stiftung fortführten.

Das Stiftungskapital wurde privat eingebracht. Ein- bis zweimal jährlich vergewissert sich Richard von Rheinbaben vor Ort in Mexiko und Bolivien, dass die projektbezogenen Aufwendungen, deren Vergabe zuvor sorgfältig geprüft und von freien Mitarbeitern im Land umgesetzt wurde, auch tatsächlich zweckentsprechend verwendet werden.

Für Ursula und Richard von Rheinbaben war bei Gründung ihrer Stiftung entscheidend, dass bei dieser Rechtsform das Stiftungskapital nachhaltig erhalten bleibt und dass eine Stiftung in der Öffentlichkeit mehr Vertrauen genießt. Ferner ermöglicht die Gemeinnützigkeit, den Spendern steuermindernde Bescheinigungen zukommen zu lassen.

Dem Jahresbericht für 2011 lassen sich Einnahmen aus Spenden und Vermögenserträgen in Höhe von 20.878,60 € sowie projektbezogene Aufwendungen in Höhe von 50.286,92 € entnehmen. In 2011 wurde in Bolivien ein Kurs in Staatsbürgerkunde mit einer Auflage von 100.000 an Jugendliche der armen Bevölkerungsschichten verbreitet, eine Musikschule in Santa Cruz mit benötigten Instrumenten versorgt, Stipendien vergeben und eine Ganztagschule in Cochabamba unterstützt.

Nach der Idee von Ursula und Richard von Rheinbaben soll sich die Stiftung in Bereichen engagieren, die noch von keiner anderen Organisation in ähnlicher Weise betreut werden und als Keimzelle für weitere, insbesondere private Initiativen dienen – eine Stiftung besonderer Art mit Sitz in Tutzing.

Weitere Informationen unter www.abc-stiftung.de

UC

Ihr Immobilienpartner aus Ihrer Region.

ivd In einem immer komplexer werdenden Immobilienmarkt erarbeiten wir für Sie maßgeschneiderte Lösungen für die erfolgreiche Vermittlung Ihrer Immobilie. Dabei legen wir Wert auf:

- eine umfassende Beratung
- ein ausführliches Sachverständigen-Wertgutachten
- kostenfreien Vermietingservice
- eine individuelle Marketingstrategie

BOLLENCE

IHK Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon **08157 / 99 66 66** oder besuchen Sie uns im Internet: www.see-immo.de

STARNBERGER SEE®
IMMOBILIEN

www.see-immo.de Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

Stiftung „Saving An Angel“

Klingt wie der Titel eines Songs: „Saving an Angel“. Und so verwundert es nicht, dass bei dieser Stiftung eine Musikgruppe dahinter steckt. Gegründet wurde die Stiftung 2001 von der Rockband „Reamonn“. Die Künstlergruppe mit ihrem Sänger Rea Garvey engagierte sich bereits für Menschen in Not, als noch keiner die Fünf kannte. Die Gründung einer Stiftung war also nur eine logische Fortführung ihres Engagements, um selbst aktiv über unterstützenswerte Projekte zu entscheiden.



Initiative gegen Kinderelend...

Mit dem Sitz in der Klenzestraße 1 in Tutzing, ihrem Geschäftsführer Albert Luppert und der damit vorhandenen Nähe zu Peter-Maffay-Stiftungen ergeben sich große Vorteile. Kurze Wege, viele Verbindungen und Kontakte führen zur gegenseitigen Befruchtung. Begleitend ist im Vorstand noch Rea Garvey engagiert, wenn nötig auch mit einem Benefiz-Auftritt.

Der Stiftungszweck ist die Förderung und Unterstützung notleidender Kinder und Jugendlicher weltweit, insbesondere durch die Förderung von Kindergärten, Kinderkrankenhäusern und Einzelprojekten.



...in aller Welt

Rea Garvey, gebürtiger Ire, der in Berlin lebt, hat es sich geradezu zur Lebensaufgabe gemacht, Kindern zu helfen, sie zu schützen und zu rehabilitieren. Seine Antwort zu Ziel und Zweck von „Saving an Angel“: „Kinder sind schutzbedürftig und sie brauchen unsere Hilfe. Es gibt sehr viel Elend auf der Welt, aber gerade die Kleinen sind wehrlos und

noch nicht in der Lage, selbst für sich zu sorgen. Wir müssen sie unterstützen, die Kraft zu bekommen, unsere Welt von morgen zu gestalten. Ich bin als ältester Bruder unter sieben Schwester aufgewachsen – da habe ich früh gelernt, Verantwortung zu übernehmen. Umso mehr versuche ich jetzt, als Erwachsener, das für Kinder zu tun.“

In Deutschland wurden beispielsweise Einrichtungen wie der Verein „Dunkelziffer e.V.“, der sexuell missbrauchten Kindern hilft, unterstützt. Mit Spenden wurde das Haus der ARCHE in Berlin finanziert. Hilfe wurde auch dem „Otto Hug Strahleninstitut – Medizinische Hilfsmaßnahmen e.V.“ zuteil, der leidtragende Kinder der Tschernobyl-Katastrophe unterstützt. Spenden verwendet Kindernothilfe-Partner „OPRIFS“ für Straßenmädchen in Addis Abeba in Äthiopien, die von

Missbrauch und Ausbeutung bedroht sind. Ziel ist dabei, die Mädchen von der Straße zu holen, sie durch Gesundheitsversorgung, Grundbildung, psycho-soziale Unterstützung, berufliche Ausbildung zu rehabilitieren und sie in die traditionelle Umgebung der Familie zurückzuführen, um sie dort weiterführend zu betreuen.

Mit dem aktuellen Einzelprojekt „Clear Water“ werden gerade im Herzen von Ecuador mit Partnern vor Ort in Dörfern Brunnen gebohrt, um sauberes Wasser an Sammelstellen der Bevölkerung zur Verfügung stellen zu können. Die Menschen in verschiedenen Gegenden des Amazonas, wo Öl und ungeklärtes Abwasser die Flüsse und die Vegetation verseucht haben, erkranken zunehmend. Im weitesten Sinn, ist auch dieses Projekt als Hilfe für die Kinder zu sehen, da man dabei in die Zukunft investiert.

Nicht nur das Projekt „Clear Water“, das auch die Firma ThyssenKrupp, die sich dem Thema Wasser besonders widmet, maßgeblich unterstützt, sondern alle Projekte von „Saving an Angel“ benötigen zusätzlich Unterstützung und Engagement durch Freunde, Förderer und Sponsoren. Unter www.savinganangel.org findet man weitere Informationen. Das Spendenkonto lautet: Kontonummer 47 4444 700, Bankleitzahl BLZ 700 400 41 Commerzbank München EK

Stiftungen, die der Gemeinde zugute kommen

Die Gemeinde verwaltet die **Welu von der Ohe-Stiftung**. In ihrem Testament hat die Erblasserin Lucia von der Ohe die Gemeinde verpflichtet, mit dem Haus- und Grundbesitz in der Beiselestr. 20 eine treuhänderische Stiftung einzurichten. Sie hat weiterhin verfügt, dass dieser auch zum höchst erzielbaren Preis verkauft werden kann und der Verkaufserlös von 35 Jahren nach ihrem Ableben (1997) sicher anzulegen ist. Die Erträge müssen für den Stiftungszweck verwendet werden, d.h. alten, armen und gebrechlichen deutschen Menschen zugute kommen. Nach Ablauf dieser Frist im Jahre 2032 kann auch die Substanz der Stiftung für den Stiftungszweck verwendet werden.

2010 wurde die Liegenschaft veräußert und der Verkaufserlös entsprechend dem Willen der Erblasserin angelegt. Die Zinserlöse werden jeweils zum Jahresende an die Ambulante Krankenpflege e.V. ausbezahlt, um sie entsprechend dem Stiftungszweck zu verwenden.

Die **Marianne und Frank-Michael Engel Stiftung** soll der Betreuung von bedürftigen Kindern, der Förderung von Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur in Deutschland, vornehmlich in Bayern und Sachsen sowie der Förderung des Tier- und Artenschutzes weltweit dienen.

Im Falle der Aufhebung oder Auflösung der Stiftung oder bei Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke fällt der Gemeinde Tutzing das Restvermögen der Stiftung zu, die es nur im Sinne des Stiftungszweckes verwenden darf.

Wendelgard Gebauer ist Stifterin der **Ball-Stiftung**. Diese Stiftung fördert alte und junge bedürftige Menschen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung jeweils im In- und Ausland. Auch hier würde, unter den oben genannten Bedingungen, der Gemeinde Tutzing das Restvermögen zufallen. Diese müsste es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke verwenden. Peter Stich

UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT



• Verabschiedet.

Bürgermeister Dr. Wanner verabschiedete in einer Feier auf der Tenne Hubert Hupfaut in seiner Funktion als Cheforganisator der Tutzinger Fischerhochzeit. Bei dieser Gelegenheit bedankte Dr. Wanner sich auch bei Dr. Alfred Leclaire und Konrad Erhard für ihre wichtigen Beiträge zu unserer Tutzinger Traditionsveranstaltung. Von Dr. Leclaire stammte die Idee, die Fischerhochzeit wieder aufleben zu lassen, mit K. Erhard als Vorsitzendem der damals neu gegründeten Gilde packten sie das Vorhaben an. H. Hupfaut organisierte seit 1980 - neben vielen anderen unvergesslichen Veranstaltungen in Tutzing- die Fischerhochzeit und regte die Gründung eines „Fördervereins Fischerhochzeit“ an.



• Doppel-Check.

Der Bauantrag Biergartenerweiterung **Midgardhaus** wird derzeit geprüft. Wie letztes Jahr bereits angekündigt, wird die Lounge-Sitzgarnitur auf dem Rasen neben dem Haus im Rahmen des Bauantrages mit überprüft.



• Lichtblick.

In der Maisitzung des Bau- und Ortsplanungsausschusses wurde ein Antrag des Kloster Andechs zum **Andechser Hof** in Tutzing behandelt. Zur Erschließung der oberen Stockwerke des Gebäudes, das nicht unter Denkmalschutz steht, wurde der beantragte Anbau einer Außentreppe durch die Mitglieder des Ausschusses nach einem Ortstermin einstimmig genehmigt. Auch wenn vom Kloster Andechs nichts zu weiteren Plänen zu erfahren ist, so lässt dieses „Lebenszeichen“ bei allen Unklarheiten doch auf einen Erhalt des Gasthofes in Tutzings Mitte hoffen.



• Bürgermeister Dr. Wanner bedankt sich bei allen, die das Fest zum 300 jährigen Jubiläum der Mariesäule ermöglicht haben sowie bei den großzügigen Spendern und den Verantwortlichen der Münchner Grund als den neuen Eigentümern des Seehof-Areals. Die Säule wird aus dem Besitz der Münchner Grund an die Bürgerinnen und Bürger übergehen, die rechtliche Form bedarf aber noch der genauen Ausgestaltung. Die Gemeinde Tutzing wird mit der katholischen Kirche gemeinsam eine Einigung darüber herbeiführen, wer letztlich das Eigentum im formalen Sinne innehaben wird.



Wir fertigen auf Maß!

glaserei

20 Jahre
meisterbetrieb

petra neubacher gmbh | diemendorf 10a
82327 tutzing | tel.: 08158-7744

www.neubacher-glaserei.de



MONIKA KLEIN

Goldschmiedemeisterin
Edelsteinkundefachfrau
Schmuckgestalterin

Bräuhausstraße 13
82327 Tutzing
Tel. 08158/9705

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 15-18, Sa. 10-13 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Rechtzeitig zum Ferien- beginn:



Unser 13-Punkte- Urlaubs-Check

- Klimaanlage
- Fahrzeugunterseite
- Motoröl
- Kühlung
- Keilriemen
- Reifen
- Fahrwerk
- Bremsen
- Beleuchtung
- Batterie
- Schließzylinder
- Scheinwerfer
- Scheibenwaschanlage

19,50 €

zzgl. Materialkosten

auto lanio gmbh

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de

Meister-
haft
auto
reparatur

SCHLAGLICHT

Der ortspolitische Kommentar

Nach dem Motto: „Nur wer wagt, der gewinnt“ ist es in Tutzing einem Bauträger offenbar gelungen, gemeindlichen Straßengrund für eines seiner Bauprojekte in Anspruch zu nehmen. Die ehemalige Molkerei Zistl in der Msgn. Schmid Straße wurde an einen Bauträger verkauft. Der baute sie zu komfortablen Eigentumswohnungen unter dem Werbeslo-



Private „Landnahme“ für Stellplätze auf öffentlichem Grund

gan „Wohnen am Schlosspark“ um. Wie üblich, musste er die notwendigen Stellplätze nachweisen. Das ist durch die Enge des Grundstückes schwierig und so wurden die Parkplätze trotz der dort sowieso schon prekären Verkehrssituation direkt an der Straße gebaut. So lange der eigene Grund dies hergibt, ist dagegen auch nichts einzuwenden. Hier war dies jedoch nicht der Fall: Der eigene Grund reichte für die baurechtlich geforderten Mindestmaße nicht aus. So wurde die Pflasterung der Auto-Stellfläche das fehlende Stück weit einfach in die Gemeindestraße hinein gebaut und so öffentlicher Grund wenn nicht mit verkauft, so doch zumindest mit einbezogen. Hier stellt sich die Frage: Hat die Baubehörde vor der Genehmigung der Stellplätze nicht gesehen, dass das Grundstück an der Straße zu klein ist um dort dauerhafte Parkplätze zu schaffen? Hat sie für die (unfreiwillig?) abgegebene Fläche Geld erhalten oder die Einverleibung stillschweigend hingenommen?

Es ist nicht zu erwarten, dass die Eigentümer der Wohnungen freiwillig auf den Platz für den fahrbaren Untersatz vor dem Haus verzichten werden. Auch der Bauträger, dem die Situation bei der Planung wahrscheinlich durchaus bekannt war, kann sich auf eine Genehmigung berufen. Er hätte allerdings nach dem Motto: „Nur wer wagt, gewinnt“ sein Ziel erreicht. Der Schwarze Peter liegt bei der Gemeinde, denn sie hat hier einen Präzedenzfall geschaffen, der durchaus Nachahmer finden könnte.

Ein neuer Ortsteil entsteht

ehret+klein informiert über Bräuhausstraße und Projekte westlich der Bräuhausstraße

- Für das gesamte Baugebiet ehemaliges Roche Gelände Entwicklung eines Nahwärmenetzes mit Ergas Südbayern
- Baurechtsverfahren innerhalb von einem Jahr abgeschlossen

Erschließung Bräuhausstraße

- ehret+klein hat für die Gemeinde Tutzing Leistungen im Wert von ca. 1 Mio. Euro erbracht.
- Verkehr und Fußgänger neu

Wohnbau „lake side living“

- Baubeginn Wohnen: Ende April 2012
- Wohneinheiten für Wohnbau: 50 WE
- ca. 6.400 m² Wohn-/Nutzfläche

Gewerbe

- Einzelhandel, Büro, Dienstleistung, Gastronomie mit nachhaltiger Gebäudetechnik
- ca. 22.000 m² Gewerbefläche / ca. 5.084 m² Handels- und Dienstleistungsfläche
- angestrebter Baubeginn Gewerbe: Ende 2012
- Gewerbeansiedlung bereits in vollem Gange
- TGZ wird bereits weiterentwickelt

LISTL

HELMUTH LISTL GMBH · www.maler-listl.de

Wenn es um Teppiche geht

HELMUTH LISTL GMBH · TUTZING 081 58/8064

3teHand

Reparaturen
Gartenarbeiten
Renovierungen



ROSEN -
immer ein
Gewinn für
Ihren Garten

Daniela Voggenreiter · Tutzing · Tel.: (0)81 58/904800
mobil: (0)1 76 23 27 09 76 · info@3te-hand.de · www.3te-hand.de

Wir retten Wertvolles

Dokumente, Pläne, Bücher + Bilder
Fotographien, Dias, Positiv + Negativ
Filme: 16 mm, Normal- und Super8, Hi8, MiniDV
Video: VHS, Video2000, Betamax und andere
Alte Tonbänder + Schallplatten aller Formate

Ein Anruf oder ein E-Mail von Ihnen genügt . . .
. . . und Sie erhalten alles digital auf DVD
Ich komme gerne bei Ihnen vorbei und unterbreite ein Angebot



DDM

DDM
MEDIEN
PARTNER

Werner Huber
Boeckelerstr. 5
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 905 44 84
Fax: 08158 - 906 12 95
ddm-partner@t-online.de

UNSERE GEMEINDE

Wie ich es sehe

Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden wird immer wichtiger



Josef Steigenberger,
Bürgermeister von Bernried

Sehr vielfältig sind die Verbindungen zwischen unseren beiden Gemeinden, sei es durch die Schulen, durch die Kirchen oder einfach nur, weil Tutzing für uns in Bernried zu einem der wichtigsten Einkaufsplätze geworden ist. Zwar sind wir durch eine Gemeinde- und eine Landkreisgrenze getrennt, dennoch gibt es erstaunlich viele verbindende Elemente. Und alte und neue Themen machen eine interkommunale Zusammenarbeit erforderlich, denken wir nur neben allem, was den See betrifft, wie z.B. Tourismus, Verkehr, Naturschutz und Abwasserbeseitigung, an die Energiewende mit den neu entstehenden regionalen Energiegewinnungsanlagen, den Windrädern, den Biomasse- und Biogasanlagen oder den Geothermiekraftwerken. Der Klimawandel endet nicht an der eigenen Gemeindegrenze.

Natürlich sind wir Kommunalpolitiker gut beraten, Gemeinderatsbeschlüsse der Nachbarn zu respektieren und weder zu werten noch zu kommentieren. Selten kennt man als Außenstehender auch nur annähernd alle Argumente, die für oder gegen eine Entscheidung eines Kommunalparlamentes sprechen. Und so möchte ich auch am jüngsten Beschluss des Tutzinger Gemeinderates zum Thema Geothermie keine Kritik üben, sondern nur zu einigen Argumenten, die in Zusammenhang mit der Beschlussfassung in der Presse genannt wurden, Stellung nehmen.

Die Entscheidung der BE Geothermal GmbH, die beiden Bohrplätze an den jetzt vorgesehenen Standorten zu errichten, ist ausschließlich der Geologie in den betroffenen Erdschichten und „oberirdischen“ Gegebenheiten geschuldet. Zum Betrieb eines hydrothermalen Geothermiekraftwerkes wird vor allen Dingen sehr viel heißes Wasser benötigt. Die

wasserführende Schicht des Juragesteins, des sog. Malmkarst, - bei uns in einer Tiefe von ca. 4000 bis 5000m - weist schon nach den Aufzeichnungen aus den seismischen Messungen zur Aufsuchung von Erdöl aus den siebziger Jahren eine Bruchzone im Malm auf, die sich von Ammerland über den Karpfenwinkel bis südlich der Ortschaft Haunshofen erstreckt. Bruchzonen stellen einen wichtigen Indikator für die Ergiebigkeit von Wasserspeichern innerhalb bestimmter Erdschichten dar und die Messergebnisse der 2009 durchgeführten dreidimensionalen Seismik haben die alten Aufzeichnungen deutlich bestätigt. Um in diese Bruchzonen zu gelangen kann auch schräg gebohrt werden, allerdings - technisch und wirtschaftlich bedingt - nur in geringem Umfang von der Senkrechtbohrung abgelenkt. Das Wasser wird an der tieferen Bohrstelle entnommen und auf „der anderen Seite der Bruchzone“ - also im Norden - mit einem unterirdischen Abstand von etwa drei km in geringerer Tiefe wieder eingeleitet.

Oberirdisch wird pro Bohrstandort eine ebene Fläche von ca. jeweils einem Hektar benötigt, die ohne große Erdbebewegungen und ohne Zerstörung wertvoller Naturschutzflächen den Bau der Bohrplätze ermöglichen soll. Für uns als Gemeinde war außerdem ganz wichtig, dass die Entfernung zum größten Abnehmer für die Fernwärme und zum geplanten künftigen Redundanz- bzw. Sicherungsheizwerk, zur Klinik Höhenried, so gering wie möglich ist. Daher war es unsere ursprüngliche Absicht, deutlich näher an Bernried bzw. Höhenried zu rücken; doch die beschriebenen geologischen und technischen Erfordernisse haben zu den beiden beantragten Bohrstandorten geführt.

Unser Ziel ist es, möglichst viele Hausbesitzer in Bernried und auch in Tutzing an ein Fernwärmenetz anzuschließen. Nicht ausschließlich aus wirtschaftlichen, sondern insbesondere aus ökologischen Gründen und weil wir als Kommune in aller erster Linie unseren Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet sind. Nach den uns vorliegenden Machbarkeitsstudien und Berechnungen können wir CO²-freie Wärmeenergie zu aktuell konkurrenzfähigen und auch langfristig günstigen Preisen für Bernrieder und Tutzinger Haushalte anbieten. So werden wir mit unserem Geothermiekraftwerk nicht nur einen Beitrag zur Energiewende leisten, sondern wir entkommen damit auch ein Stück weit der Abhängigkeit und dem Preisdiktat der großen Energielieferanten.

Josef Steigenberger

Malermeister
M. Loth
gestaltet · renoviert · saniert



- + Wärmedämmung und Fassadenanstriche
- + Kreative Techniken innen und außen
- + Saubere Maler- und Lackiererarbeiten
- + Bodenbeschichtungen und Bodenbelagsarbeiten
- + Wasserschäden und Schimmelsanierung
- + Mineralische Naturfarben

Ich freue mich auf Ihre Anfrage und stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Ihr Malermeister
Markus Loth



Kreuzbergstraße 1
82407 Wielenbach / Haunshofen

Telefon: 08158 / 903 700
E-Mail: mail@maier-loth.de
Web: www.maler-loth.de

Farbe und Lack, für jeden Geschmack

BÜRGER FRAGEN

Die Brahmspromenade – der Ballermann von Tutzing?

An schönen Abenden ist die Brahmspromenade ein beliebter Spazierweg für die Bürger von Tutzing, um noch einmal in Ruhe die Stille des Sees zu genießen. Doch dann hört man ungewohnte Bässe und laute Musik, die in Höhe des Elly-Ney-Denkmales zu einem wahren Orkan anschwellen. Ein mit Batterie gespeister Lautsprecher spielt für Jugendliche Discomusik der härtesten Art. Bierflaschen werden gereicht und in die Umgebung geworfen, Scherben liegen herum und können bei der Dunkelheit auch nicht gefunden und entsorgt werden. Jugendliche kreischen und tanzen im Rhythmus der Musik, nutzen den Gehweg als Discofläche.

Wie schön war es doch noch vor Jahren, als es nur ein Kinderspielplatz war! Wie wird es, wenn die Jugendlichen nicht nur in der Nähe des Weges sondern auch an den Klettergerüsten Scherben hinterlassen? Vorbei ist es mit der Idylle am Abend, wenn Horden von Jugendlichen die Nachbarschaft des Kinderspielplatzes belagern und zum Ballermann ihrer eigenen Interessen machen. Keine Rücksicht nehmen auf Spaziergänger oder die Umgebung und die Bewohner der Häuser.

Vor vielen Jahren war das Schild „Baden und Lagern verboten,“ aufgestellt worden. Nicht dass es befolgt wurde, aber mit Ausnahme des Maifeuers gab es keine abendlichen Veranstaltungen oder gar eine Partymeile. Mit Recht hatten die Gemeinde und die Umgebung ein Auge zugezückt, als der Badebetrieb stärker wurde. Denn schließlich ist das Seeufer nicht in Privathand und jedem Bürger zugänglich.

Als aber der Biergarten im Midgardhaus eröffnet und nach eigenem Ermessen des Pächters jetzt bis auf 480 Plätze erweitert wurde, war der Startschuss zu einer Öffnung des Biergarten nahen Teils der Brahmspromenade gegeben. Das gilt für Grillfeste in direkter Nachbarschaft des Biergartens wie auch für Partys auf und am Kinderspielplatz. Eine Zweckentfremdung der von der Gemeinde als Schmuckstück bezeichneten Promenade war eingeläutet. Wie, so fragt sich der Bürger Tutzings, will die Gemeinde das zurückdrängen? Es verdichtet sich der Verdacht, dass das gewollt ist, wenn die eigenmächtige Erweiterung des Biergartens durch Herrn Häring nachträglich von der Gemeinde gebilligt wird. Wir Anwohner sehen natürlich den Bezug zwischen dem Biergarten, der Erweiterung und dem gesamten Restaurationswesen an der Brahmspromenade. Dass den Jugendlichen

von Herrn Häring keine Party in unmittelbarer Nähe seines Restaurants erlaubt wird, ist sicher klar, die Discomusik stört die Gäste des Restaurants. Dass die Erweiterung des Ausschanks auch den Verzehr auf der Promenade beeinflusst, ist auch nahe liegend. Anders wäre es nicht zu erklären, dass sich die Jugendlichen weit vom Restaurant und in der Nähe des Weges versammeln.

Nichts gegen Jugendliche und deren Versammlung, Partys oder Musik, auch nichts dagegen, dass man bis 22 h Musik, auch draußen, hören kann, aber einen der schönsten Teile des Seeufers Nächteweise zu okkupieren und Spaziergänger und Anwohner zu belästigen, das geht zu weit. Wenn Jugendliche nur ihr Recht auf Freiheit, aber nicht das Recht des Anderen anerkennen, dann müssen die Polizei oder die Gemeinde eingreifen. Die Polizei wurde in der Vergangenheit mehrfach gerufen und hat für Ruhe gesorgt. Kurzfristig! Nach einer leisen Phase wurden die Verstärker bis zum Anschlag aufgedreht.

Doch mit welchem Recht? Die Brahmspromenade gehört nicht einigen wenigen Jugendlichen oder den Anwohnern, auch nicht einem Restaurant oder Biergartenbesitzer, sondern sie gehört allen Bürgern Tutzing, die für den Erhalt und die Sauberkeit Steuern bezahlen. Das mindeste Recht jener ist es, dass die Vertreter der Bürger, die Gemeindegestellten, vom Bürgermeister bis zum Mitarbeiter in der Gemeinde, verpflichtet sind zum Erhalt und zum Bewahren des Gemeinschaftseigentums. Es nicht verkommen lassen im zweifelhaften Glauben an besondere Attraktivität, wenn man Auswüchse nicht von vorn herein unterbindet.

Dr. H. J. Hartmann



**Großzügige Rabatte
auf Sommergarne**

*Wäsche- und
Handarbeits-
Fachgeschäft* **Stadler**

Hallberger Allee 14 82327 Tutzing Tel 08158-2664
Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00, Sa 8.30-12.00, Mi-Nachm. geschl.

**Nasse Wände?
Feuchte Keller?
Schimmelschaden?**

Über 70.000 erfolgreiche Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe. Über 500 davon im Oberland.

Referenzen finden Sie unter www.isotec.de/schiefelbein. Vertrauen auch Sie dem Sanierungsspezialisten.

ISOTEC-Fachbetrieb Schiefelbein | Eugen-Friedl-Straße 5 | 82340 Feldafing | 0 81 57 - 99 97 40 | schiefelbein@isotec.de

Das gute Gefühl in den besten Händen zu sein.

Sanierung Altes Pfarrhaus Pöcking

ISOTEC®
... macht Ihr Haus trocken!

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Die Traubinger Straße - eine bunte Straße

Wer weiß, dass die untere Traubinger Straße – vorerst zur Einbahnstraße erklärt - eine ausgesprochen bunte und vitale Strecke ist? 15 Geschäfte und Unternehmen finden sich auf dem Abschnitt zwischen Haupt- und Kirchenstraße. Von unten nach oben: Das Intersportgeschäft von Thomas Thallmair, in einem „hellblauen“ Haus lockt zu Einkäufen in den verschiedensten Sportarten. Gegenüber lädt Xin Hua zum chinesischen Schnabulieren ins strahlend weiße Haus, besonders attraktiv mit den roten Geranien auf dem Balkon. Im selben Gebäude funkeln uns im Fenster die Werke von Konstanze Kolschovsky, der Goldschmiedemeisterin, mit wechselnden Dekorationen einladend an. Ein großes Plakat „Seeschmiede“, weist auf dieses Laderl hin.

genüber gibt es wieder ein buntes, d.h. „rotes“ Haus. In dem ist H. Eschenbach, d.h. Pixel Vektor, der Schildermann, drin, der Autos, Gebäude und dergleichen „beschriftet“. So klein das Häuserl aussieht, es beherbergt auch noch eine Praxis für Psychotherapie und Neuropsychologie von Dipl. Psych. Friedrich Indlekofer und Dr. Nicolay Marstraden, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und als Vierten im Bunde – Julius Müller, Senior Projektmanager mit seiner Firma costconsult GmbH – Intelligentes Kostenmanagement.

Verlassen Sie das farbige Haus, ist das „weiße“ mit wildem Wein bewachsene Mietshaus das nächste. In ihm hat Christina Maria Smolka schön gestaltete Räume angemietet. Ihre



Unbuntes Haus...



...in farbiger Straße



...mit vielen Läden, Betrieben und Praxen

Auf der gleichen Seite, im dezenten „Beigeton“ gehalten, mit grünen Läden, wird bei Dr. Radwanski-Feldhütter für die Tiere gesorgt. Ob Hunde und Katzen, Vögel und sonstige Kleintiere, sie werden alle liebevoll verarztet. Im leuchtenden „Maria-Theresia-Gelb“ ist das schmale Haus von Klink-Wiest-Cavada. Die Allianz-Versicherung hat dort ihre Heimat gefunden, wobei das Blau gar net so schlecht zum Gelb passt.

Wieder beruhigt die anschließende „weiße“ Fassade die Straßenflucht. Wobei das Fresko, das den Hl. Christophorus zeigt, den Wenigsten auffällt. Wenn Sie Hilfe brauchen in Form von Pflege für Angehörige oder sonstige Sorgen und Nöte haben, finden Sie dort den Weg zum Ambulanten Kranken- und Pflegedienst. Der dazugehörige Garten erinnert an die Gartenpracht des Schneidermeisters Hiller. Das Haus von ihm, jetzt Familie Lidl, leuchtet „lachsfarbig“. In diesem Gebäude ist Janet, die Friseurin, zuständig für gute Haarschnitte bei Damen und Herren. Über ihrem Salon dominiert der Erzengel Michael vom Kunstmaler Gries. Das Bild wurde nach der Renovierung des Hauses vom Maler Ampenberger auf die Wand aufgetragen. Ebenfalls in diesem Haus bietet Dr. Alena Jering traditionelle Chinesische Medizin mit den vielfältigsten Therapien an. Per Anmeldung ist sie für viele Bedürfnisse zuständig. In der gleichen schönen Behausung ist nach ihrer Babypause Frau Eva M.C. Huber für Familienrecht und Mediation zuständig.

Scharf rechts dieses Hauses geht's zum Getränkemarkt Michler, der mit allen Getränken und für private Feiern mit Bierischen, Bierfasserln und Sonstigem dienen kann. Ihm ge-

Ent-Faltung bietet die unterschiedlichsten Therapien und Wohlbefindlichkeiten ob durch Klänge und Töne oder Berührungen und Gespräche an. Ja, und das Schlusslicht dieser Straße bildet das „graphit-dunkelblaue“ oder wie immer Haus, in dem der Salon „Glamour“ die Köpfe verschönt. Gegenüber, die Treppe nauf, geht's zum Kleider und Trödelmarkt in den alten Pfarrsaal der katholischen Kirche. Das war's! Jetzt könnt's selbst nachzählen, was in dem kurzen Stück angeboten wird. /C



Dr. med. Eva Müller

Traditionelle
Chinesische Medizin

- Akupunktur
- Chinesische Arzneimitteltherapie
- Kosmetische Akupunktur
- Schröpfen
- Guasha

Beiselestraße 3, 82327 Tutzing
Telefon 08158 - 45 89 86
www.dr-eva-mueller.de

Die „neue“ Münchner Bank: Spende an Tutzingener Kirchengemeinden.

Die Münchner Bank-Geschäftsstelle in Tutzing in der Hauptstraße erstrahlt in neuem Glanz: Mit der Aufhebung von Selbstbedienungs- und Schalterbereich bringt sie die Philosophie der ältesten Genossenschaftsbank Bayerns nun auch äußerlich zum Ausdruck. Denn die neue Geschäftsstelle überzeugt neben ihrem fachkundigen Team jetzt auch durch moderne Architektur, helle Farben und kundenorientierte Wohlfühlatmosphäre.

Peter Heinrich, Vorstandsvorsitzender der Münchner Bank: „Der direkte Kundenkontakt war und ist uns besonders wichtig. Mit dem Umbau im Jubiläumsjahr sind wir unserem Ziel nach mehr Kundennähe jetzt ein gutes Stück näher gekommen, denn das Einzonenmodell hebt die Trennung zwischen Selbstbedienungs- und Schalterbereich nahezu auf. So gelingt eine starke und individuelle Konzentration auf den einzelnen Kunden.“

Mit einer Spende von insgesamt 2.000 Euro unterstützt die Genossenschaftsbank anlässlich ihrer Neueröffnung in Tutzing die soziale Arbeit der katholischen und evangelischen Pfarreien vor Ort. Pfarrerin Ulrike Aldebert von der evangelischen Gemeinde und Pfarrer Peter Brummer nehmen die Spenden am 2. Juli 2012 entgegen und segnen die neu gestalteten Räume der Münchner Bank. Beste Voraussetzungen also für gute Geschäfte und Gespräche rund um die eigene Geldanlage. Für einen angenehmen Aufenthalt sorgen zudem bequeme Wartezonen mit Bewirtung und Infobildschirmen. Darüber hinaus können Standardbankdienstleistungen schnell und komfortabel im Selbstbedienungsbereich erledigt werden.

TN



Filialeleiter Peter Heinrich (Mitte) und Mitarbeiter: Kundennähe und -bindung als Philosophie

»Der Weg zum Reichtum liegt in zwei Begriffen: Arbeit und Sparsamkeit.«

Benjamin Franklin (1706-1770),
amerikanischer Drucker, Erfinder und Staatsmann



»Erst bauen wir die Häuser,
dann bauen die Häuser uns.«

Winston Churchill,
englischer Premier, Literat und Künstler

leb|geh|fuehl
ERNÄHRUNG BEWEGUNG MOTIVATION

Workout statt Kaffeekränzchen
Geburtstag einmal anders feiern!?
Bewegung, Entspannung und viel Spaß
bei Ihrer Geburtstags-"Fitness"-Party.

Einfach informieren:

www.lebgehuehl.de · info@lebgehuehl.de

Traubinger Str. 42 · 82327 Tutzing · fon 0151.57349515 · Claudia Streng-Otto

**SANITÄTSHAUS
PIEGSA**

... und Sie fühlen sich gut!

- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen
- Inkontinenzartikel
- Alles rund ums Krankenbett
- Schuhe und Schuhreparaturen



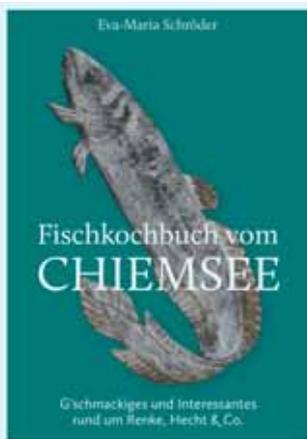
Tutzing, Kirchenstraße 8, Tel: 08158 - 90 66 64
www.sanitaetshaus-piegsa.de

Mo-Fr 9:00-13:00 u.14:00-18:00, Sa 10:00-13:00 Uhr

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Fischrezepte vom Chiemsee

Wer die Rezepte ihres „Fischkochbuchs vom Starnberger See“ ausprobiert hat, freut sich sicher über das „Fischkochbuch vom Chiemsee“. Die Tutzinger Ernährungswissenschaftlerin und Journalistin Dr. Eva-Maria Schröder hat dieses jetzt neu herausgebracht. Auch in diesem Buch finden Fischliebhaber wieder jede Menge köstlicher Rezepte mit unseren heimischen Fischen. Die Vielfalt der Rezepte vom Chiemsee beeindruckt und stellt eine wunderbare Ergänzung der Rezepte der Fischerfamilien vom Starnberger See dar. Und natürlich machen auch in diesem Buch die appetitanregenden Fotos wieder Lust zum Nachkochen. Das „Fischkochbuch vom Chiemsee“ ist für Euro 14,90 erhältlich im Buchhandel oder über www.kulinarisches-fuenf-seenland.de.



Immer ein Genuss - heimischer Fisch



WEINHANDEL

Für Ihr Sommerfest:

- Sie bestellen bei uns
- Wir liefern (auch gekühlt)
- Restbestände nehmen wir zurück
- Auf Wunsch holen wir diese ab
- Alle Leistungen ohne Aufpreis

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender

www.atg-tutzing.de

Heilpraktikerpraxis
Eva Rieger
 Greinwaldstraße 4, 82327 Tutzing
 (im Tutzinger Therapie Zentrum)
 Tel. 0163-6308970
www.rieger-heilpraktikerin.de

30 Jahre
 aus Liebe zum Auto!

FRÖHLICH
 Unfallinstandsetzung
 Einbrennlackiererei
 Inh.: Petra Fröhlich

Höchste Zeit!
 Machen Sie Ihr Auto
 fit für den Urlaub!

Wir bügeln Beulen aus!

Karosserie
 Fachbetrieb

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

Maßgeschneiderte **Golfplätze.** Urlaub, der zu Ihnen passt!



Urlaubszeit ist kostbar und sollte gut geplant werden. Die Mitarbeiter der Reiseagentur Tutzing nehmen sich gerne die Zeit, auch Ihren Golfurlaub ganz individuell zu planen. Wir wählen gemeinsam mit Ihnen alles so aus, wie Sie es sich wünschen, damit Ihre nächste Reise einzigartig wird. Einzigartig wie Sie es auch sind.

Seien Sie anspruchsvoll. Ihr ganz persönlicher Urlaub beginnt mit einer guten Beratung. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr **Golfreisenspezialist**

Hauptstraße 52
 82327 Tutzing
 T. 08158-2595-0
 F. 08158-2595-55
 tzg@sta-ag.de
www.sta-ag.de

Wir beraten Sie gerne:

Reiseagentur Tutzing
 **Lufthansa**
 City Center

Tag der offenen Tür

am Sonntag, 29. Juli 2012
von 10.00-15.00 Uhr

Unsere Praxis stellt sich vor:



- Praxisführung
- Moderne Zahnheilkunde
- Alterzahnheilkunde
- Schwerpunkte unserer Zahnarztpraxis
- Zahnersatz - moderne Materialien/ Implantate/Keramik etc.
- Prophylaxe/Vorbeugung für Kinder und Erwachsene



Zahnärztliche Praxis Tutzing
Dr. med. dent. Eugen-Jean Schioppa
Greinwaldstraße 3 82327 Tutzing
Telefon: 08158-9221-0 www.sta-dent.de

Ihr Krankenhaus am Ort



40. Tutzinger Patientenforum

Mittwoch, 25.07.2012, 19.00 Uhr

Operationen an der Wirbelsäule

Schonende Eingriffe - Beweglichkeit erhalten,
Folgeschäden vermeiden

Referent: Prof. Dr. Rudolf Beisse, Chefarzt
Wirbelsäulenzentrum

Telefonische Anmeldung bitte unter:
08158 / 23-280

Veranstaltungsort: Benedictus Krankenhaus
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

Notdienste im Juli

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- | | |
|---|---|
| 1. So Stadt-Ap. | 17. Di Aesculap-Ap. |
| 2. Mo Ap. am Markt | 18. Mi Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. |
| 3. Di Ludwigs-Ap. | 19. Do Maximilian-Ap. |
| 4. Mi Aesculap-Ap. | 20. Fr Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. |
| 5. Do Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. | 21. Sa Olympia-Ap. |
| 6. Fr Maximilian-Ap. | 22. So Post-Ap. |
| 7. Sa Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. | 23. Mo Linden-Ap. |
| 8. So Olympia-Ap. | 24. Di Schloß-Ap. u.
Die Söckinger-Ap. |
| 9. Mo Post-Ap. | 25. Mi See-Ap. |
| 10. Di Linden-Ap. | 26. Do Nikolaus-Ap. |
| 11. Mi Schloß-Ap. u.
Die Söckinger-Ap. | 27. Fr Stadt-Ap. |
| 12. Do See-Ap. | 28. Sa Ap. am Markt |
| 13. Fr Nikolaus-Ap. | 29. So Ludwigs-Ap. |
| 14. Sa Stadt-Ap. | 30. Mo Aesculap-Ap. |
| 15. So Ap. am Markt | 31. Di Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. |
| 16. Mo Ludwigs-Ap. | |

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg
Obwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Lindemann-Apotheke, Tutzing
Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Rosen-Apotheke, Berg
Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha
Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke
Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking
Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg
Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking
Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg
Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg
Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankenhaus Tutzing	230
Polizei-Inspektion	081 51-36 40
Giftnotruf	089-192 40
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	081 51-14 89 20
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1 11 01 11
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1 11 02 22
Rettungs-, Notarzdienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	0 18 05-19 12 12
Hospiz Pfaffenwinkel	081 58-14 58

WIE ES FRÜHER WAR

Straßennamen und wer dahinter steckt: **Fiedererstraße**

Die Fiedererstraße ist eine kleine innerörtliche Verbindungsstraße. Sie biegt gegenüber des KurTheaters nach rechts von der Kirchenstraße ab und führt uns vor die Grundschule in der Greinwaldstraße.

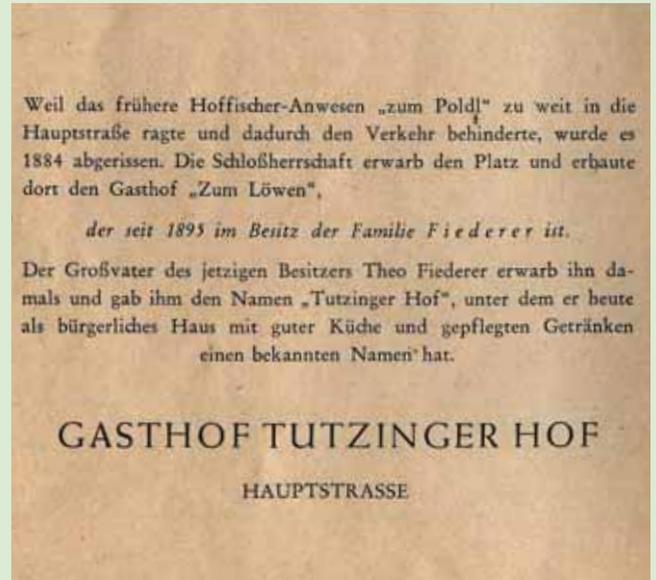


Gastwirt
Theo Fiederer

Die Fiederers gibt es nicht mehr in Tutzing, aber früher kannte sie jeder. Um 1890 waren sie aus Bernried gekommen und hatten von der Schlossherrschaft eine Wirtschaft samt zugehörigem Bauernhof gekauft. Der „alte Fiederer“, der Josef, pflegte das Bier aus dem Tutzinger Schlossbräu und seine Frau Wilhelmine war eine bekannt gute Köchin. Die Gaststätte bekam den Namen „Tutzinger Hof“ und wurde zu einem gutbürgerlichen Lokal und zur Heimat vieler Vereine. Das Ehepaar hatte zwei Söhne. Wilhelm fiel als Ritterkreuzträger 1942 in Russland, Theodor übernahm nach dem Zweiten Weltkrieg die Gastwirtschaft. Er hielt die Traditionen hoch und bald ging man nicht mehr in den Tutzinger Hof, sondern „zum Fiederer“.

Der Fiederer Theo bekleidete viele Ehrenämter und war auch als Gemeinderat an den Geschicken Tutzings beteiligt. Der Name der Familie lebt heute in der Erinnerung alter Tutzinger und in der Straße fort.

Alte Geschäfte und Betriebe. Wen gibt es noch?



Nach mehreren Besitzer – und Pächterwechseln ist der „Tutzinger Hof“ jetzt seit vielen Jahren in den Händen der Familie Gsinn.

Wir halten, was alle versprechen

KUTSCHKER + PARTNER Immobilien vermittelt das Besondere auf besondere Weise: Leben im Starnberger Fünf Seen Land. In Tutzing und Starnberg sind wir zu Hause, beruflich und privat, hier kennen wir uns aus - in Lagen, Preisen und Qualitäten.

*Unser Ziel ist, Ihr Vertrauen
durch Erfolg zu belohnen.*



KUTSCHKER ■ PARTNER
Immobilien im Starnberger Fünf Seen Land

Telefon: 08151 • 97 99 770
Kaiser-Wilhelm-Str. 2 in Starnberg

info@kutschker-partner.com
www.kutschker-partner.com

*Wir fertigen Ihre
Visionen aus Holz*

**schreinerei
schäfer**

werkstatt 0 81 58 / 98 16 heinrich-vogel-str. 3 82327 tutzing www.tutzinger-schreinerei.de www.energieberater-oberland.de

Eine Orgel erwacht aus dem Dornröschenschlaf

In den späten 80er Jahren führte mich Kurt Lorenz, der Hausmeister des Gymnasiums, auf den Dachboden der Kalle-Villa zu alten Holz- und Metallteilen, die ein Orgelbauer kurz darauf als Bestandteile einer Pfeifenorgel identifizieren konnte. Nachdem das nötige Geld für die Restaurierung beisammen war, wurde als Standort für dieses Orgelpositiv gemeinsam mit Pfarrer Hans Marquard die Kirche St. Nikolaus in Oberzeismering ausersehen.

Dort war in den 50er Jahren aus Platzgründen eine Empore abgebaut und eine von Georg Beer aus Erling 1862 erbaute Orgel zerlegt und in der alten Pfarrkirche St. Peter und Paul wieder aufgebaut worden. Die aufgefundenene Orgel benötigte deutlich weniger Platz als ihre Vorgängerin und fügt sich harmonisch in den Kirchenraum ein. Sie wurde der Pfarrei als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Dr. Johann Salomon konnte sich erinnern, dass die Orgelbestandteile in den fünfziger Jahren dem Realgymnasium geschenkt worden waren, mangels Geld für die Renovierung aber wohl vergessen wurden.

In die Orgelbauerwerkstatt von Dieter Schingnitz in Iffeldorf musste leider festgestellt werden, dass die Zinnpfeifen zertreten worden waren und rekonstruiert werden mussten. Die Holzpfeifen waren zu 80 Prozent erhalten. Windladen, Mechanik und Gehäuse befanden sich im Ori-

ginalzustand. Zu erneuern waren außerdem die Klaviatur und ein fehlendes Schleierbrett. Eine Pergamentinschrift in der Windlade der Orgel weist diese aus als ein Werk aus dem Jahre 1720 von Philipp Franz Schleich aus Stadtamhof bei Regensburg. Schleich stammte aus einer Orgelbauerdynastie und wurde „um 1686“ in Lohr geboren.

Er starb bereits mit 37 Jahren 1723 in Stadtamhof. Nur zwei seiner Instrumente sind uns noch erhalten, das eine steht im Stadtmuseum Regensburg, das andere hier in St. Nikolaus. Die Chronik des Klosters Weltenburg verzeichnet um das Jahr 1722 die Fertigstellung eines Orgelpositivs, ebenfalls von Philipp Franz Schleich. Dieses Instrument ist verschollen und könnte auf unbekanntem Wege nach Tutzing gekommen sein und jetzt in St. Nikolaus stehen.

So dürfen wir nach dem Jubiläum der Mariensäule 2020 wieder ein dreihundertjähriges Jubiläum feiern, das der kleinen Orgel in der Kirche auf der Ilkähöhe. Wenn man bedenkt, dass ihr Erbauer fast gleichzeitig mit Johann Sebastian Bach geboren wurde, und dass die Orgel fast gleichzeitig mit Bachs „Brandenburgischen Konzerten“ und dem 1. Teil seines „Wohltemperierten Klaviers“ fertig geworden ist, dürfen wir so etwas wie den „Atem der Musikgeschichte“ verspüren, wenn wir den Klängen dieser kleinen Orgel lauschen.

Alfred Leclair



Die Spezialisten vom Starnberger See

Computersysteme • Serversysteme • Netzwerktechnik
Telekommunikation • Internetsicherheit • Fernwartung
Datensicherheit • Systembetreuung • Vor-Ort Service

Computerkurse für Anfänger Professionelle Firewallsysteme für's Geschäft

LANTalk GmbH - Bahnhofstr. 18 - 82327 Tutzing - Tel.: 08158 - 907899-0 - Fax: 08158 - 907899-99 - info@lantalk.de



TUTZINGER
MODEBOUTIQUE
ANNETTE VON DOLLEN

Hauptstraße 30
82327 Tutzing
Tel. 08158 8633
Fax 08158 922081

Geschäftsöffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr., 9.30 bis 13.00 Uhr,
14.30 bis 18.00 Uhr
Mi. und Sa. 9.30 bis 13.00 Uhr



COUPON
30%
auf ein nicht reduziertes Teil
aus der FS-Kollektion 2012
Gültig vom 2. bis 31. Juli 2012

Ausschneiden und vorbeibringen

Die Welt entdecken - unterwegs mit dem Reisebuchautor Thomas Bauer

Der Weg ist das Ziel. Das hört sich gut an. Wenn allerdings zwischen dem Start und dem Ankommen 2500 Kilometer liegen und diese zu Fuß zurückgelegt werden müssen, dann kann es schnell passieren, dass man das Ziel aus den Augen verliert. Der Tutzinger Reisebuchautor Thomas Bauer hat seine Ziele jedoch immer fest im Blick. Das hat er bewiesen, als er in 69 Tagen 2500 Kilometer auf dem Jakobswegen



Autor Thomas Bauer...

von Konstanz bis nach Santiago de Compostela gelaufen ist. In seinem Buch „2500 Kilometer zu Fuß durch Europa“ beschreibt er seine Erlebnisse in eindrucksvoller Weise. Thomas Bauer ist 1976 in Stuttgart geboren. In Konstanz studierte er Verwaltungswissenschaft. Nach dem Studium arbeitete er für Greenpeace in Paris. Ein weiterer Auslandsaufenthalt führte ihn als Journalist nach Sydney, Australien. Hier schrieb er für eine deutschsprachige

Tageszeitung. Mittlerweile ist er am Goethe-Institut in München beschäftigt. Neben seinem Beruf schreibt er bedeutende Reisebücher. Das Schreiben begleitet ihn schon seit seiner Grundschulzeit und ist mittlerweile ein wesentlicher Teil seines Lebens geworden. In seinem Elternhaus gab es niemanden, der die Begeisterungen für das Schreiben mit ihm teilte. Im Gegenteil, es wurde eher skeptisch gesehen. Inzwischen freuen sich die Eltern über die vielen Erfolge ihres Sohnes.

Der Wunsch zu schreiben ist aus ihm heraus entstanden und es ist eine Berufung, die all diejenigen schätzen, die Bücher von Bauer gelesen haben. Beeindruckt von einem der größten österreichischen Lyriker Georg Trakl, verfasste er selbst schon früh Gedichte. Er selber konnte nicht einschätzen wie gut sein Art zu schreiben war und so holte er sich professionelles Feedback ein. Er schickte Teile seiner Arbeit unter anderem an die mittlerweile verstorbene Herausgeberin der Zeit, Dr. Marion Gräfin Dönhoff. Ihre Antwort war positiv und bestärkte ihn, weiter zu schreiben. Auf die Jakobswegen hat er sich nach seinem Studium gemacht. Hintergrund war, seinen Weg im Leben zu finden. „Wie bei vielen meiner Mitpilger haben die Erlebnisse und Begegnungen auf dem Jakobsweg mein Leben von Grund auf dauerhaft verändert“, erzählt Bauer. Ein wesentliches Kennzeichen seiner Reisen ist, dass er immer versucht, mit eigener Kraft voranzukommen. Strecken von teilweise über 60 Kilometern am Tag zurückzulegen - für ihn kein Problem. Er selbst sagt über sich: „Ich verfüge über ein hohes Energielevel“. Seine Erfahrungen, die er sammelte, schrieb er auf.

2006 erschien im Wiesenburg Verlag sein erstes Reisebuch „2500 Kilometer zu Fuß durch Europa“. Es ist mittlerweile in der vierten Auflage erschienen. 2007 erschien „Wo die Puszta den Himmel berührt“. Hier ist es Bauer gelungen, dem Leser Geschichte, Kultur und Alltagswelt Ungarns nahe zu bringen. Weitere Bücher folgten: 2008 „Ostwärts: Zweitausend Kilometer Donau mit dem Paddelboot zum Schwarzen Meer“. 2009 „Die Gesichter Südamerikas: Eine Abenteuerrei-

se durch Argentinien, Chile, Bolivien, Peru und Kolumbien“. 2010 „Vientiane - Singapur: Per Rikscha durch Südostasien“. 2012 „Nurbu Im Reich des Schneeleoparden: Auf Spurensuche im Himalaya“. In diesem Buch beschreibt Bauer, wie es ihm gelungen ist, im indischen Ladakh einem der letzten Schneeleoparden auf viertausend Meter Höhe zu begegnen. Schneeleoparden sind von der Ausrottung durch den Menschen bedroht. Diese grandiose Begegnung mit dem Schneeleoparden hat Bauer dazu bewogen, das Honorar aus diesem Buch in voller Höhe der SNOW Leopard Conservancy zukommen zu lassen. Durch Bildung, Forschung und basisnahe Schutzprogramme schafft es diese Stiftung, dass die Menschen von Ladakh Verantwortung für das Überleben der Schneeleoparden in ihrer Region übernehmen. Zwei bis drei Jahre harter Arbeit stecken in einem Buch, bis es der Leser in der Hand hat. Bevor er sich nach seiner Arbeit am Goethe-Institut auf den Heimweg nach Tutzing macht, sucht er erst einmal ein Café auf und schreibt weiter an einem seiner nächsten Bücher.



...als Pilger und Globetrotter unterwegs

Er ist mit der Tutzingerin Dagmar von Keller verheiratet. Mit der Heirat hat er ihren Namen angenommen, schreibt jedoch weiter unter seinem Geburtsnamen. Dagmar von Keller ist Lektorin im Herbig-Verlag. Sein Buch „Wo die Puszta den Himmel berührt“ wurde von ihr als Lektorin betreut. Seine Frau ist die wichtigste Kritikerin und unterstützt ihn bei seiner Arbeit. „Meine Frau Dagmar begleitet meine verrückten Abenteuerreisen kreativ und lässt meine Ideenkaskaden mit schier übermenschlichem Gleichmut über sich ergehen.“ Tutzing ist für ihn „das Basislager, ein Ort an den ich sehr gerne immer wieder zurück komme“.

Thomas Bauer ist deutschlandweit ein gefragter Autor, seine Lesungen sind sehr gut besucht. Es ist seine wertschätzende, authentische und energiegeladene Art, wenn er von den Menschen, den Ländern, die er bereist hat und Kulturen berichtet. Seine nächste Reise steht schon fest. Er wird noch in diesem Jahr vier Wochen mit dem Liegerad 2500 Kilometer vom Westen bis in den Osten der Türkei zurücklegen. Seine Leser freuen sich schon jetzt auf den interessanten Bericht über diese Reise.

Picknick im Schlosspark – ein voller Erfolg

Die evangelische Akademie Tutzing ist für uns als Kirchengemeinde so etwas wie eine große, berühmte Schwester. Wenn ich irgendwo erzähle, dass ich Pfarrerin in Tutzing bin, vermutet man oft, ich sei an der Akademie tätig. Dass es neben dieser weithin bekannten Institution auch noch eine ganz normale, mit 2450 Gemeindemitgliedern durchschnittlich große evangelische Kirchengemeinde gibt, ist manchem Akademiegast wohl gar nicht bewusst. Ganz unterschiedliche Arbeitsgebiete, Haushaltsmittel und Personalstrukturen haben die beiden evangelischen Schwestern; beide sind gut beschäftigt und je auf ihre Weise gefordert. Allzu viele Berührungspunkte gab es in den letzten Jahren nicht – man existierte friedlich und einander freundlich gesinnt aber ohne weitere Kooperation nebeneinander her. Wer als Tutzinger Bürger bisher die Akademie, ihre Gebäude und ihren Park, kennen lernen wollte, musste sich zu einer Veranstaltung anmelden oder bis zur nächsten Fischerhochzeit warten. Wenn das Brautpaar sich auf dem Balkon präsentierte, war das Volk im Park zugelassen.



Volles Programm...

Nun hat die große Schwester einen großen Schritt auf ihre kleine zu getan: Weil unsere Kirchengemeinde eine kostspielige Kirchensanierung vor sich hat und in Finanznöten ist, boten Akademiedirektor Udo Hahn, seine Frau Sabine Rüdiger-Hahn und das Team der Akademie an, eine Benefizveranstaltung zugunsten der Kirchenrenovierung durchzuführen:



mit Speis und Trank sowie...

Am Fronleichnamstag, 7. Juni 2012 öffnete die Evangelische Akademie Tutzing nachmittags ihre Pforten zum „Picknick im Park“. Gegen eine freiwillige Spende in beliebiger Höhe zugunsten der Christuskirche Tutzing waren die Menschen eingeladen, den Nachmittag im Park des Tutzinger Schlosses zu verbringen. Petrus hatte es bis zuletzt spannend gemacht – trotz unbeständiger Wettervorhersage bescherte er den Besuchern einen sonnigen, warmen Nachmittag. Man konnte



Spaß und Spiel für die Kirchensanierung

im See baden, seine Picknickdecke ausbreiten, frischen Erdbeerkuchen oder Würstel vom Grill genießen. Manche spielten Federball, andere waren in Karten-Runden vertieft. Man traf sich, redete, staunte über den herrlichen Baumbestand auf dem Grundstück oder schoss Fotos vom Enkelkind auf dem Schlossbalkon. Stündlich traten Bands auf, deren Musiker auf die Gage verzichtet hatten: Jazz, Gospel, Oldies, Bläsermusik und Bayrische Songs waren geboten und begeisterten die Zuhörer. Hoch erfreut waren die Kinder, als die Wasserwacht sie vom Steg der Akademie aus zu Rundfahrten auf dem Starnberger See mit ihrem schnellen Motorboot einlud. Akademiedirektor Udo Hahn und sein engagiertes Team boten jede halbe Stunde Führungen durch Schloss und Park an, so dass die Besucher über die Geschichte des Hauses viel Neues erfuhren. Der neu gegründete Verein „Bausteine Christuskirche e.V.“ konnte seine frisch gedruckten Flyer unters Volk bringen und in zahlreichen Gesprächen für sein Anliegen werben. Mit einem Abendgebet am See endete schließlich ein Tag, der den Gästen sicher in bester Erinnerung bleiben wird. Annähernd tausend Menschen, nicht nur Mitglieder der beiden Kirchengemeinden, sondern auch andere Tutzinger Bürger, Gäste und Urlauber waren gekommen – der Erlös zugunsten unserer Kirchensanierung betrug stolze 3.500 Euro.

Ich bin überzeugt, von dieser Begegnung der beiden evangelischen Schwestern profitieren beide Seiten: Wir haben ein herrliches Fest erlebt und unsere Kirchenkasse ein Stück weiter füllen können. Die Akademie in Tutzing hat an diesem Tag neue Freunde gewonnen. Wenn Menschen ein gelungenes Fest an einem so schönen Ort erleben, entsteht innere Bindung: „Unser Tutzinger Schloss“ heißt es, wenn man positive Erlebnisse mit der Akademie verbinden kann. Die neue Politik der Öffnung unserer Akademie gegenüber dem Ort und unserer Kirchengemeinde ist ein guter Schritt. Als Kirchengemeinde sind wir dankbar dafür. Und wer weiß, vielleicht kann ja umgekehrt auch einmal die kleine der großen Schwester helfen?

Ulrike Aldebert, Pfarrerin

Christian
Bablick
Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

TUTZINGER SZENE

Erste Tutzinger Ateliertage – ein Wegweiser der örtlichen Kunst

Acht Tutzinger Künstler, die sich mit ganz unterschiedlichen Themen beschäftigen, öffnen an einem Wochenende im Juli (14./15.) jeweils von 11.00 bis 19.00 ihre Ateliers, um einen Einblick in ihre Arbeitsweise und ihr Werk zu gewähren. Im Zentrum Tutzings, im TGZ, arbeitet Julia Reich (Malerei / Druckgraphik und Trägerin des derzeitigen Starnberger Kunstpreises). Im benachbarten Raum stellt Brigitta Wrana aus (Malerei).

		
Matthias Bischoff Steinmetz / Steinbildhauer Primelweg 7, Kampberg täglich bis 22.00 Uhr geöffnet www.matthias-bischoff.de	Christa Dickmann Malerei / Zeichnung / Radierung / Textil Martelsgraben 1, Tutzing Tel. 08158/1392	Karlheinz Fuchs Malerei, Acryl Von-Hillern-Weg 14, Tutzing Tel. 08158/3672
		
Inea Gukema-Augstein Skulptur / Malerei / Fotografie Altes Forsthaus 12 zwischen Tutzing und Kampberg Tel. 08158/7809	Oliver Lopschat Möbels restaurierung Beiselestr. 7, Tutzing Tel. 08158/259775 www.artpiece.de	Julia Reich Druckgraphik / Malerei Werk Tutzing, Bahnhofstr. 9-15, Tutzing, Tel. 0172/8531440 reich@freenet.de
		
Sigrid Wever Farb-Flächen und Farb-Objekte Primelweg 7, Kampberg Tel. 08158/993360	Brigitta Wrana Malerei Werk Tutzing, Bahnhofstr. 9-15, Tutzing, Tel. 08158/7820 brigitta.wrana@googlemail.com	Öffnungszeiten Die Ateliers sind an beiden Tagen von 11-19 Uhr geöffnet, die Werkstatt von Matthias Bischoff bis 22 Uhr.

*Kunst kennenlernen wo sie entsteht.
Frauen prägen Tutzings Malkunst*

In einem Begleitprogramm können Sie hier am 14.7. an einer Performance mit dem Titel „Schneckenango“ teilnehmen und am 15.7. am Sprechstück „Tropfkörper“ von und mit Karl Imhof (jeweils um 17.00). Fast benachbart, im Martelsgraben 1, finden Sie Christa Dickmann (Malerei / Zeichnungen / Radierung / Textil). In der Beiselestr. 1 restauriert Olli Lopschat in seiner Werkstatt alte Möbel und führt Sie in seine Vorgehensweise ein; im Hillernweg 14 hat Karlheinz Fuchs (Malerei) sein Haus zum Atelier umgewidmet. Auf dem Weg nach Kampberg, ca. 500 nach dem Tutzinger Schild „Ortsende“, zweigt links eine kleine Straße ab zu „Altes Forsthaus 12“. Hier lebt und arbeitet Inea Gukema-Augstein (Skulptur / Malerei / Fotografie). In Kampberg schließlich befindet sich im Primelweg 7 das Atelier von Sigrid Wever, deren Schwerpunkt auf Farb-Flächen und Farb-Objekten liegt. Sie stellt an beiden Tagen jeweils um 15.30 die therapeutische Methode „Arbeit am Tonfeld“ vor.

Im Primelweg 7 sehen Sie auch, wie Matthias Bischoff arbeitet, nämlich bei Wind und Wetter im Freien; entsprechend beständig sind auch seine Skulpturen. Seine Werkstatt ist jeweils bis 22.00 Uhr geöffnet. Die Tutzinger Ateliertage sind eine gute Gelegenheit, Kunst da kennen zu lernen, wo sie entsteht und im Gespräch zu erleben, was den Künstler antreibt. Ein schöner Anfang! Vielleicht schließen sich im nächsten Jahr andere der Idee an und erweitern so die Bandbreite, die aber auch jetzt schon sehenswert ist. TN

Stadtradeln 2012 - Der Landkreis radelt mit

Der Landkreis Starnberg hat es als erster in Deutschland geschafft - alle Kommunen nehmen beim Stadtradeln 2012 teil und das auch noch



in einem gemeinsamen Zeitraum: 1. bis 21. Juli 2012. Wer noch nicht dabei ist, kann sich auf www.stadtradeln.de immer noch anmelden und einem Team anschließen oder bei Bedarf sogar noch ein eigenes Team gründen. Die angebotenen Sonderaktionen für Tutzing bzw. im Landkreis finden Sie unter www.stadtradeln-sta.de. Weitere Informationen erhalten Sie bei Claus Piesch, Tel.: 08158/927813 u. 01522/8747803 oder tutzing@stadtradeln-sta.de.

Am letzten Aktionstag findet eine landkreisweite Sternfahrt nach Starnberg zum Papierbootrennen statt, bei dem auch ein Boot der *Tutzinger Nachrichten* an den Start geht. CP

 **Auto Parstorfer**

Unser Sommerangebot für Sie:
Entspannt in den Urlaub



Sicherheits-Check

- Reifen
- Bremsen
- Lenkung
- Licht

kostenlos*

*Bitte Termin vereinbaren



Auto Parstorfer
Starnberger Straße 24
82327 Tutzing
Tel. 08157 929500



Statuenüberraschung am Thomaplatz

Die Ausstellung „Zwischen Bar und Boudoir“ ist zwar vorbei, aber dazu passend hatte sich die Statue von H. Hoffmann – allerdings nur sehr kurzzeitig – präsentiert. Es war wohl ein Schülerstreich, einfach so, weder zum 1. April noch zum 1. Mai. Nichts beschädigt, reversibel, auch so können Streiche sein. H. Grund war zur richtigen Zeit am richtigen Ort und hat ihn im Foto festgehalten.

esch



Kurz mal hübsch gemacht

100 Mio Jahre alt - Findling vor das Ortsmuseum verlegt

An vielen Stellen im Fünf-Seen-Land sind einzeln liegende Steine von teils mächtiger Größe anzutreffen, so genannte „erratische Blöcke“ oder Findlinge. Solch ein Findling liegt nun seit Ende April am Thomaplatz in der Nähe des Orts-



Felsklotz aus küstennahen Sanden vom Gletscher transportiert

museums. Er wurde mit einem Spezialkran vom Bahnhof dorthin gebracht. Der Findling war südlich des Tutzinger Bahnhofs gefunden worden und lag lange Zeit dort. Eigentümer waren der Alpenverein Sektion Tutzing und der damalige Verschönerungsverein. Mittels Vertrag vom 25.02.1904 stellte die damalige K. Bayer. Eisenbahn, Direktion München, 20 m² Bodenfläche zu Verfügung. Der Stein wurde letztes Jahr um ca. 2 Meter verschoben und dabei auch leicht beschädigt. Jetzt liegt er, rechtzeitig zur Ausstellung „Starnberger See – ein Kind der Eiszeit“ vor dem Ortsmuseum.

Dieser Findling ist ein Flyschsandstein bestehend aus grauem Muskowit-Feldspat-führenden Quarzsandstein. „Flysch“ ist ein geologischer Ausdruck, der aus dem Schwyzerdütsch stammt und sich von „fließen“ ableitet. Er stammt vom nördlichen Alpenrand aus dem Murnauer Moos. Der 8-9 Tonnen schwere Stein kann nur durch einen Gletscher transportiert worden sein. Von seinem Ursprungsort nach Tutzing sind es ca. 30 - 35 km. Dadurch ist bewiesen, dass auch Tutzing von der Eiszeit betroffen war. Der Stein ist also aus dem Raum Ohlstadt bis südlich von Tutzing geschoben bzw. transportiert worden. Dabei wurde er über den Untergrund geschleift und hat seine Schrammen abbekommen. Die Schrammen oder Riefen werden vom Fachmann auch „Kritzer“ genannt. Geologisch gesehen handelt es sich also um einen gekritzten erratischen Block oder Findling. Entstanden ist der Stein vor etwa 100 Millionen Jahren aus küstennahen Sanden, die bei der Faltung der Alpen in Tiefseerinnen abgerutscht sind und später zu Sandstein verfestigt wurden. Die geologischen Auskünfte gab Dr. Ludger Feldmann, der bei der Gestaltung der Eiszeit-Ausstellung im Ortsmuseum mitgewirkt hat.

M. Grimm

BIKINI-LUST STATT SOMMERFRUST

Strandfit in 28 Tagen

- Abnehmen, formen, festigen mit **EMS-Training**
- Fit & schlank durch Power Plate®
- NOVAESTETYC® - die schnelle Fett-weg Methode
- Kursprogramm inklusive!



Persönlich, zeitsparend, effektiv

Auch für Sie haben wir das optimale Programm.

Jetzt Starttermin vereinbaren!

Ab 29 Euro / Woche (individuell mit Personaltrainer!)

Fitness Suite
Wohlfühlen & Ziele erreichen

Fitness Suite
Eugen-Friedl-Str. 6
82340 Feldafing
www.fitness-suite.de **Tel. 08157 - 999 000**

„Der Starnberger See - ein Kind der Eiszeit“ im Ortsmuseum

Manfred Grimm aus Tutzing ist der Initiator dieser Ausstellung und hat sie in über einjähriger Vorarbeit recherchiert, geplant, verhandelt und gestaltet. Die aktuelle Sonderausstellung über unsere Vorgeschichte „Der Starnberger See - ein Kind der Eiszeit“ im Tutzinger Ortsmuseum ist noch bis zum 21. Oktober 2012 zu sehen.

Das Museum ist mittwochs, samstags, sonn- und feiertags jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.



Ausstellungsmacher mit Landrat und Kulturreferent

Restaurierung der „Greifenbank“ abgeschlossen



Ehrwürdige Sitzgelegenheit vor der Renovierung

Foto: CP

Die Bank mit den beiden Greifen als Armlehnen stand ursprünglich im Garten der Villa Berghaus in der Waldschmidtstraße. Die Erbin Frau v. Braunmühl überließ beim Verkauf des Anwesens 1924 die Bank als Erinnerung an ihre Mutter dem Tutzinger Verschönerungsverein. Nun wurde die Bank restauriert und hergerichtet.

Traubinger Festtage – richtig feiern

Sieben Jahre ist es her, dass in Traubing das letzte Mal so richtig gefeiert wurde. Es wird deshalb Zeit, dass die Dorfgemeinschaft wieder einmal ein großes Fest auf die Beine stellt.

Anlässe für ein Fest gibt es in diesem Jahr einige:

- Zehn Jahre Traubinger Gemeinschaft (der Dachverein der Traubinger Vereine wurde für die 1000 Jahrfeier der Ortschaft, die 2005 stattgefunden hat, gegründet)
- 140 Jahre Veteranen- und Soldatenverein Traubing
- Gauschützenjahrtag in Traubing
- Tag der Blasmusik des Landkreises Starnberg in Traubing

Bereits vor knapp zwei Jahren hat sich deshalb ein Festausschuss gegründet, der die Planungen für die Feierlichkeiten im Sommer 2012 in Angriff genommen hat. Mittlerweile geht es in die heiße Phase:

Von Donnerstag, 12. Juli, bis Sonntag, 15. Juli, wird in dem großen Festzelt an der Ascheringer Straße kräftig gefeiert. Auf dem Plan steht ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt, das jeden Tag einen neuen Höhepunkt bietet. Unter anderem haben die Traubinger den Gauschützenjahrtag des Schützengaus Starnberg zu sich ins Dorf geholt.

Außerdem werden auch die Musiker diverser Blaskapellen aus dem Landkreis Starnberg zu Gast in Traubing sein und beim „Tag der Blasmusik“ als Massenchor ein imposantes Ständchen spielen.

Wer es nicht ganz so traditionell mag, der ist beim Zeltparty-Abend am Freitag richtig: Die Party-Band „Face“ wird am Abend mit bekannten Rocksongs kräftig einheizen.

Am Samstag stehen die Musiker der „Schürzenjäger“ in Traubing auf der Bühne. Sie werden mit unvergessenen Schürzenjäger-Hits und neuen Liedern die Fans zum Kochen bringen. Natürlich wird es rund um das Festzelt auch einen Vergnügungspark mit Fahrgeschäften und Süßigkeitenstandl geben. Als Festwirt haben die Traubinger Martin Schweiger aus Bergkirchen – Kreuzholzhausen (Landkreis Dachau) für sich gewinnen können. Der Festwirt wird die Traubinger mit feinen bayerischen Schmankerln und bestem Bier versorgen. Außerdem wird in dem 2000 Personen fassenden Festzelt auch eine Bar aufgebaut.

Der Kartenvorverkauf für die Abendveranstaltungen am Freitag, 13. Juli, sowie am Samstag, 14. Juli, begann Ende März 2012. Tickets können bei den Filialen der VR Bank Starnberg, Herrsching, Landsberg eG in Traubing, Pöcking, Starnberg und Herrsching erworben werden. Karten gibt es zudem in der Bäckerei von Gerlinde Kammermeier in Traubing sowie in der Kreisboten-Geschäftsstelle in Weilheim.

Nähere Informationen zu den Traubinger Festtagen 2012 gibt es im Internet unter www.traubing.de sowie bei Katharina Kraus unter Telefon 0170-315 46 08.

Peter Stich

Festival für neue Volksmusik in der Evangelischen Akademie Tutzing

Die Volksmusikszene ist in den letzten Jahren stark in Bewegung geraten. Neben der „klassischen“ Volksmusik und der volkstümlichen Populärmusik ist die „Volksmusik mit X“ entstanden. Dabei setzen sich virtuose Musiker auf zeit- und selbstbewusste Weise mit Tradition auseinander, reizen künstlerische Mittel konsequent aus und scheuen sich weder vor Tabubruch noch vor musikalischen Grenzgängen durch alle Genres und die Weltmusik.



Volksmusik-Gruppe „Herbert-Pixner-Projekt“

Zu den wichtigsten Wegbereitern dieses schwer einzuordnenden Genres gehören neben der Biermösl Blosn der Well-Brüder die Gruppen und Künstler Attwenger, Hubert von Goisern, Bluatschink, Herbert Pixner, Titlã, die Wiener Tuschenkapelle, die Ausseer Hardbradler, Stubnblues, der Zither Manã, Opas Diandl und viele andere experimentierfreudige Musiker in Mitteleuropa und im Balkan-Gebiet.

Auf dieses künstlerische Terrain begibt sich jetzt auch die Evangelische Akademie Tutzing, die in der Zeit vom 15. bis 16. September 2012 Gastgeberin eines Festivals der „Neuen Volksmusik“ sein wird. Unter dem Titel „volXklang Tutzing – Musik • Kultur • Region“ werden sich zwei Tage lang Künstlerinnen und Künstler im Schlosspark der Akademie musikalisch präsentieren. Mit dabei: das Herbert Pixner Projekt, Hans Well mit einer neuen Formation, Opas Diandl, die Gruppe Faltenradio, der süditalienische Volksmusiker Aronne Dell’Oro, die Afro-Gruppe Osumare Drums, Ardhi Engl und verschiedene örtliche Gruppen und Künstler, die sich auch für den Open Space anmelden können, der Talenten eine Bühne bietet.

Akademiedirektor Udo Hahn urteilt dazu: „Die Volksmusik mit „X“ ist eine Musikrichtung, die stark an Bedeutung gewonnen hat. Es freut uns, dass wir einen neuen Kulturtrend unterstützen und für uns Erfahrungen sammeln können auf einem bislang nicht erprobten Feld.“

Die Veranstalter, zu denen auch der Kunstverein Kallmünz (Meran) und die Managementfirma LobisPartner (Brixen) gehören, erwarten etwa 700 Besucher zu dem musikalischen Event, das auch von der Gemeinde Tutzing unterstützt wird. Für Bürgermeister Dr. Stephan Wanner steht fest, dass seine Gemeinde sich seit jeher stark für Brauchtumsförderung und Kultur engagiert habe und er sich freue, dass „örtliche Musikgruppen sich ebenfalls auf dem Festival in der Akademie präsentieren werden.“ www.volxklang.eu Dr. Axel Schwanebeck

Gründung des Vereins „Bausteine Christuskirche Tutzing e.V.“

Zur ideellen und finanziellen Unterstützung der erforderlichen Umbaumaßnahmen an der Christuskirche soll auf Initiative des Tutzingers Gerd Mackensen hin ein Verein gegründet werden. Schließlich war auch der Bau der Christuskirche im Jahr 1930 der Initiative eines engagierten Kirchenbauvereins zu verdanken. Was unsere Vorfahren gemeistert haben, wollen engagierte Tutzinger auch jetzt versuchen! Die Gründungsversammlung des Vereins „Bausteine Christuskirche Tutzing e.V.“ wird am Mittwoch, 11. Juli 2012 um 20 Uhr im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde, Hörmannstr. 8a stattfinden. Die Genehmigung der Vereinsatzung und die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das zuständige Finanzamt ist bereits erfolgt. Es haben sich auch namhafte Tutzinger für eine Mitwirkung in der Vorstandschaft bereit erklärt (bisher: Herr Gernot Abendt, Frau Pfarrerin Ulrike Aldebert, Herr Günter Hill, Frau Evi Jilg, Herr Dr. Hellmut Kirchner, Herr Gerd Mackensen, Frau Sabine Rüdiger-Hahn, Herr Dieter Wendelstadt). Über eine zahlreiche Teilnahme der Tutzinger Bevölkerung an der Gründungsversammlung würden sich die Initiatoren sehr freuen!

Ulrike Aldebert, Pfarrerin

Senioren Union – auch im Sommer aktiv

Auch in den Sommermonaten lädt die Senioren Union Tutzing (SUT) Mitglieder, aber auch interessierte Gäste zu einigen Veranstaltungen und Fahrten ein, um diese Zeit auch informativ und kurzweilig zu gestalten. Die Bodensee-Insel Reichenau, weniger bekannt als die Mainau, soll am Donnerstag 12. Juli besucht werden, wobei dort auch einige Führungen stattfinden werden. Die Klosterbrauerei und die Klosterkirche Aldersbach in Niederbayern stehen am Montag 13. August zum Besuch an. Bekanntlich gilt die Klosterkirche als die schönste Marienkirche Bayerns. Am Dienstag 28. August treffen sich die Senioren um 19 Uhr im Tutzinger Festzelt zum politischen Abend und vom 10. bis 14. September geht es in die Ewige Stadt. Schließlich besuchen die Senioren im September die Evangelische Akademie Tutzing, wo sie von Akademiedirektor Udo Hahn, empfangen werden. Weitere Infos gibt es unter Telefon Tutzing 8434. H. Hupfaut

Festwoche – Flohmarkt im August

Während der Tutzinger Festwoche, die in diesem Jahr vom 24. mit 29. August auf der Wiese beim Rathaus stattfindet, wird es auch wieder einen großen Zelt-Flohmarkt geben. Rund 60 Anbieter werden erwartet. Termin des Flohmarktes ist Samstag 25. August von 9 Uhr bis 13 Uhr. Wer einen Stand im Festzelt haben möchte, kann sich jedoch bereits ab sofort beim Veranstalter, dem Club Junger Menschen (JM) unter der Rufnummer Tutzing 1364 oder mit E-Mail: info@freizeitclub-jm.de, anmelden. Eine Anmeldung ist Voraussetzung. H. Hupfaut

DIES und DAS

Blumenstillleben (Öl/Lwd) von **Hermann Fricke** zu verkaufen. Tel 0175 – 202 9825

Kräuterwanderung am Sonntag, 22. Juli von 10 Uhr 15 bis 13 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Gasthaus Ilkähöhe, Tel. Anmeldung: 08158 / 903853

TUTZINGER SZENE

Immergrüne Mitgliedschaften

Für fünf langjährige Mitgliedschaften in der Schützen-gesellschaft Immergrün Tutzing bzw. beim Bay. Sportschützenbund (BSSB) konnte der erste Schützenmeister, Ernst Linzinger, Ehrenurkunden des BSSB überreichen. Walter F. Köhler, der für 50 Jahre Mitgliedschaft auszuzeichnen ist, konnte an der Veranstaltung leider nicht teilnehmen. Seine Ehrung wird bei passender Gelegenheit nachgeholt. Für seine ebenfalls 50-jährige Mitgliedschaft in dieser Schützengesellschaft erhielt Franz Josef Andraschko die Urkunde überreicht.

Die Ehrung für Ernst Linzinger selbst, der auch schon 50 Jahre bei den Immergrünen aktiv ist, überreichte der 2. Schützenmeister Richard Willbold. Willbold wiederum bekam zeitgleich seine Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft - auch



v.l.n.r.: Claus Piesch, Franz Josef Andraschko, Ernst Linzinger, Richard Willbold

durchgehend bei den Immergrünen - von Linzinger übergeben. Als Jüngster wurde an diesem Tag Claus Piesch ausgezeichnet, der zwar erst seit 2003 zu den Immergrünen gehört, aber seine Schützenkarriere bereits 1985 in Oberamergau begann. Deshalb erhielt er eine Urkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft beim BSSB. Alle Ausgezeichneten sind sich sicher, noch lange aktiv zu bleiben - und wenn sich das Alter einmal „bemerkt“ macht, dann gibt es die Möglichkeit, bis ins hohe Alter in eigenen Disziplinen aufgelegt weiter zu schießen.

CP

Es ist passiert...

bei der diesjährigen Siegerehrung des End-u. Königsschießens der Tutzinger Altschützen im März wurde die sonst übliche Erwähnung der Vize-Könige vergessen.



Gratulation für Vizekönigin Angelika Zink

Die Altschützen bedauern diesen Vorfall und möchten sich auf diesem Wege förmlich bei der langjährigen Schützenschwester und Vizekönigin Angelika Zink und bei unserem Jungschützen und Vize-Jugendkönig Noah Zimmermann entschuldigen. Angelika Zink hat mit einem 60,5 Teiler nur knapp die Königswürde verfehlt, Noah Zimmermann musste sich mit einem 384,3 Teiler geschlagen geben. Zweiter Schützenmeister Bernhard Bauer überreichte einen Blumenstrauß und überbrachte nachträglich noch die herzlichsten Glückwünsche.

Flori Listl 1. Schützenmeister



Schnappschuss

Große Ruderer mit kleiner Steuerfrau

HOT SUMMER PARTY IM NORDBAD

Samstag, 7. Juli

Ausweichtermin: 14. Juli

Windsurfing- und
Katamaran-Ferienkurse

SURF + SEGEL
CENTER TUTZING



(0 81 58) 68 19 • www.nordbad.de

GROSSER SMILEY
Smiley
Kinder- u. Jugendmoden
Inh.: J. Weber, Greinwaldstraße 13 · beim Rathaus · Tel. 08158/903399

Traditionsschützen jetzt auch in Tutzing am Start

Lange Jahre mussten ins Land ziehen, bis die Gruppe der Traditionszimmerstutzenschützen der Schützengesellschaft Immergrün Tutzing ihr eigenes Schießen mit den alten Zimmerstutzen veranstalten konnten. Bisher nahm man jährlich an zahlreichen Veranstaltungen im weiten Umland teil, nur leider gab es in den alten Räumen im Schönmoosweg keine Möglichkeit, so ein Schießen selbst zu veranstalten.



v.l.n.r.: Ludwig Heinle, Claus Piesch, Gerd Klein, Alois Ulbrich, Leopold Simon, Ernst Linzinger

Erst mit dem Bezug der neuen Schießstätte in der Würmsee-halle konnte das Vorhaben - vorerst nur mit kleinem Einladungskreis - gewagt werden. Insgesamt 25 Schützinnen und Schützen gingen - wie hierbei üblich in kompletter Tracht - an den Stand.

Auf moderne Schießkleidung wird völlig verzichtet, wenn mit den bis über 100 Jahre alten Zimmerstutzen geschossen wird; das ist neben dem üblichen sportlichen Schießbetrieb stets ein willkommener Anlass zur Traditionspflege. Passend dazu spielte nachmittags Matthias Nöhmeier aus Unterzeimering auf seiner Zither.

Die „Fisch- und Wurstscheibe“, auf der es insgesamt zehn Verzehrpreise zu holen gab, gewann Gerd Klein (SG Immergrün) vor Günther Mallner (SG Wilzhofen) und Vitus Schlechtleitner (Edelweiß Traubing). Auf die Ehrenscheibe hatte Claus Piesch (SG Immergrün) den besten Treffer vor Günter Tanner (SG Immergrün) und Kerstin Steet (Germania Gauting).

Hier erhielten die ersten sechs je eine Sondermünze und eine Flasche Zielwasser. Den Wanderpreis holte für ein Jahr Alois Ulbrich zur SG Wilzhofen. Die kombinierte Meister-Punkt-Wertung, bei der es für alle Schützinnen und Schützen einen Preis gab, gewann Poldi Simon (Germania Gauting) vor Gerd Klein (SG Immergrün) und Alois Ulbrich (SG Wilzhofen). In der für die ältesten Teilnehmer gültigen Veteranenklasse trat Ludwig Heinle (Martinsried) als einziger Schütze an, der bei den Preisen besonders bedacht wurde.

Die zufriedenen Teilnehmer und der gute Verlauf der Veranstaltung machten den Organisatoren um den ersten Schützenmeister Ernst Linzinger deutlich, dass diese Veranstaltung auf jeden Fall wiederholt wird - dann aber mit dem „kompletten“ Einladungskreis der Traditionsschützen. CP

Sport in Tutzing - ein weites Feld

Heinrich Henschel, Stützpunktleiter in Tutzing, nimmt zusammen mit seinen drei Leistungsabnehmern wieder seit einigen Wochen und bis in den Herbst hinein Leistungen für die Sportabzeichen ab.

Die Teilnehmer kommen aus allen Altersschichten vom Schüler bis zur Seniorengruppe; auch die Vereine Tutzings (Schwimmen, Fußball, Leichtathletik...) machen mit. Das Ganze geht vom TSV Tutzing aus, wobei auch die Schulen integriert sind. Letztes Jahr haben fast 140 Personen aus Tutzing mitgemacht, davon 60 Schüler.

Diese hohe Zahl wollen sie noch steigern. Manche Leute machen die Sportabzeichen jedes Jahr erneut- und es ist immer spannend, ob man sich von Jahr zu Jahr altersmäßig verschlechtert oder nicht. Das ist für einen ganz persönlich eine Motivation und hängt nicht unbedingt mit Leistungsdenken zusammen. Henschel versucht, dass in diesem Jahr noch weitere Teilnehmer dazukommen.

In Tabellen für Männer und Frauen kann man seinem Alter entsprechend aus fünf Bereichen immer einen aussuchen. Eine Kombination wäre z.B. Schwimmen, Standweitsprung und Radfahren. Wenn Sie Lust haben mitzumachen, setzen Sie sich mit H. Henschel in Verbindung. B. Henschel



Tutzingener Künstler im Wiener Museum Belvedere

Der in Tutzing lebende Künstler Jürgen Kadow ist in der großen, viel beachteten Ausstellung „GOLD“ im Museum Belvedere in Wien vertreten. Kadow zeigt sein Bild „Der Goldene Tempel von Kyoto“, das sich in einer Privatsammlung befindet.



Jürgen Kadow und sein Werk: Der Goldene Tempel von Kyoto

Zu sehen sind zudem bekannte Künstler und zahlreiche Neuentdeckungen: Arbeiten von Stephan Balkenhol, Georg Baselitz, Willi Baumeister, William Blake, James Lee Byars, Sylvie Fleury, Richard Hamilton, Yves Klein, Imi Knoebel, Emil Orlik, Gerhard Richter, Gerwald Rockenschaub, Giandomenico Tiepolo, Victor Vasarely, Andy Warhol und Franz West. DEGUSSA hat für einige wenige Arbeiten eine Bildpatenschaft übernommen, darunter ist auch Jürgen Kadows Gemälde.

Zur Ausstellung gibt es einen aufwendig und umfassend gestalteten Katalog: GOLD, 367 Seiten, Hirmer Verlag, Euro 49,90. Link zum Museum Belvedere: www.belvedere.at, Link zur Webseite von Jürgen Kadow mit weiteren Infos: www.kadow.de

TUTZINGER SZENE

Die Feier-Toika

Wie jedes Jahr lädt der VdK Ortsverband Tutzing zu seinem Grillfest ein, auch dieses Jahr zusammen mit dem Veteranen- und Soldatenverein Tutzing. Wir feiern am Mittwoch, den 8. August, ab 14.00 Uhr unter Apfelbäumen, neben Pferden, zwischen Hühnern des Reiterhofs Greinwald, Traubinger Str.



VdK, Veteranen- und Soldatenverein auf dem Greinwaldhof

68 und hoffen auf schönes Wetter – wie wir zuletzt 2010 hatten – und, bei Sonne in geselliger Runde zusammen zu sitzen. Eingeladen sind Mitglieder und ihre Familien; Gäste sind immer herzlich willkommen. Wir beginnen mit Kaffee & Kuchen. Anschließend wird gegrillt; Grillfleisch und Würstl sowie Kaltgetränke spendieren die beiden Vereine; bitte Geschirr + Besteck wie gehabt mitbringen.

Über Ihre Anmeldung –mit Ihrem möglichen Beitrag an Kaffee, Kuchen, Salat, Brot, Grillsauce- freuen sich sehr: Kerstin Holly Tel.: 9502 oder Klementine Rehm Tel.: 7354 bzw. Willy Bauer Tel.: 6298

Wiesen-Lyrik

Und über uns im schönen Sommerhimmel
War eine Wolke, die ich lange sah
Sie war sehr weiß und ungeheuer oben
Und als ich aufsaß, war sie nimmer da.

Und auch den Kuß, ich hätt ihn längst vergessen
Wenn nicht die Wolke dagewesen wär
Die weiß ich noch und werd ich immer wissen
Sie war sehr weiß und kam von oben her.

Aus: Erinnerungen an die Marie A. - Gedicht von Bert Brecht, 1920

METALLBAU WALTER

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Edelstahlanfertigungen
- Metallbau
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8 Telefon: 08808/921606
82327 Tutzing Fax: 08808/921605
Mobil: 0171/4408394 Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de



HUT Geske GmbH

Hochstadterstr.10 • 82229 Unering
Tel 08153 - 2004
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. Sa nach Vereinbarung

Riesenauswahl an Damen- und Herrenhüten für jeden Anlass

- Große Auswahl an Trachtenhüten aller Art und in allen Qualitäten - auch Anfertigung.
- Strohüte: trachtig, klassisch oder elegant, außerdem Anlasshüte, Haarschmuck und Fascinators.

Wir reparieren Ihre Hüte:

z.B. putzen - auffrischen- aufbügeln - weiten ...

Bei uns finden Sie auch eine große Auswahl an Zubehör wie:
Hutabzeichen, Federn, Flaume, Knöpfe, Niederhaken,
Handgestricktes und handgeschnitzten Hutschmuck.

Juli-Aktion

» ZWERGER/-TREFF « KOMM MIT DEINEN FREUNDEN

Jeder zahlt 25 Euro und bekommt
ein Gruppenfoto in 20x28 cm
(gilt ausschl. für Windelrockler/-innen)



Hallberger Allee 8
82327 Tutzing
Tel.: 08158-8020
Fax: 08158-8030
www.marquartfoto.de

MARQUART
FOTO STUDIO RAHMEN
oHG

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat
Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz
Kagerbauer GmbH

Unterirdische Kanalsanierung
und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerks-
betreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
Telefon 081 57/1741 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/7 27 42 12
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

Museen in der Nachbarschaft

Museum mit Café - Bauernhof-Museum Reinthal

Seit Juli 2006 existiert das Bauernhof-Museum im idyllisch gelegenen Weiler Reinthal bei Obersöchering. Zwei Sammler, Hermann Wimmer, ehemaliger Landmaschinentechniker, und Anton Panholzer haben den leer stehenden 280qm großen Stall von Panholzer genutzt, um hier allen Bauern - Nostalgiefans an die 500 Ausstellungsstücke zu zeigen. Bereits 2001 stellte Wimmer sein erstes Exponat, einen riesigen alten Dreschwagen, in den Stall und begann diesen für seine Zwecke herzurichten. Heute ist der Raum schon fast zu klein geworden. Neben einem roten Porsche-Traktor finden sich zahlreiche landwirtschaftliche Geräte aus verschiedenen Epochen, wie z. B. Rübenschneider, Kartoffelwascher, Flachsbrecher, Schrotmühle oder eine Zupfmaschine für Rosshaar und Seegras. Vieles stammt aus den Jahren direkt nach dem II. Weltkrieg, vieles hat Wimmer von Bauern zwischen Steingaden und Ohlstadt, Böbing und Dettenhofen geschenkt bekommen, mit dem Versprechen, es herzurichten und auf keinen Fall zu verkaufen.



...mit Porsche-Traktor und anderen alten Bauernsachen Fotos: CP



Schmuckes Café als Ausflugsziel...

Um das Museum als Ausflugsziel noch reizvoller zu machen, hat die Familie Panholzer ein kleines Café eröffnet, in dem es wunderbare selbstgemachte Kuchen gibt. Im Hof des 100 Jahre alten Anwesens lässt es sich somit gut verweilen. Vor allem die Radlausflügler können hier die Landschaft, mit der Aussicht auf das Wettersteingebirge, umrahmt von Ester- und Ammergebirge genießen. Drei familiengerechte Radtouren in die nähere Umgebung sind hier ausgeschrieben.

Kornelia Panholzer erzählt uns bei unserem Besuch noch eine kuriose Geschichte: Das Anwesen Reinthal 1 hat einen sehr ungewöhnlichen Turm. Dieser Turmaufbau war die frühere Sternwarte vom Münchner Lenbachplatz und wurde dort um 1800 abgebaut und hier auf dem Haus wieder aufgebaut. Schauen Sie selbst vorbei, es lohnt sich. Öffnungszeiten Café und Museum: Jeden Samstag, Sonntag sowie Feiertag bei schönem Wetter von 11.00 bis 18.00 Uhr, auf Anfrage: Führungen für Gruppen. Kontakt: Familie Panholzer, Reinthal 2, 82392 Habach-Reinthal, Tel. 08847-1520 AP

Sabine und Vanessa
Köpke
Friseurmeisterinnen

Glamour
Haare & Frisuren

Traubingerstraße 14
82327 Tutzing am See
08158-7237
haarstudio.glamour@t-online.de

Richter's Pavillon

Thomas Richter
- Raumausstatter -

Werkstatt für schönes Wohnen

- ★ Polsterwerkstatt
- ★ Wandbespannungen
- ★ Sonnenschutz
- ★ Gardinen
- ★ Tapeten
- ★ Stoffe
- ★ Accessoires

Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing
Tel. 08158-906955 · info@richters-pavillon.de

Holzreparaturen rund ums Haus

Beratung, Planung, Ausführung:

Zimmerei Andreas Schwaiger

Mühlrainstraße 14 · 82407 Haunshofen
Tel. (08158) 9544 · Fax (08158) 9651

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG

THIEL

THIEL GMBH MALEREIBETRIEB

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackiermeister

TUTZINGER SZENE

JUNGES TUTZING

Ferienprogramm der Gemeinde Tutzing 2012

Zum ersten Mal wurde das Ferienprogramm der Gemeinde Tutzing ohne die Unterstützung von KinderKultur e. V. organisiert. Aufbauend auf die gute Arbeit der letzten Jahre durch KinderKultur konnten die gemeindliche Jugendpflegerin Nicola Lindorfer und Gabi Heinzl mit Unterstützung durch den 3. Bürgermeister Gernot Abendt ein vielfältiges Angebot zusammenstellen.

Das Programmheft wurde gleich nach den Pfingstferien verteilt und die Anmeldungen sind bis zum 6. Juli möglich - bei freien Plätzen aber auch länger. Das Programm wird zusätzlich im Internet veröffentlicht.

Neben den bewährten Klassikern wie dem Zirkus Spectaculum finden wieder tolle Aktionen der Vereine statt (zum Beispiel von der Feuerwehr, der Wasserwacht oder der Schützengesellschaft Immergrün), aber es gibt auch Neues: eine Make-up School für Mädchen, ein Englischkurs für Kinder oder Geocaching für Jugendliche. Die Preise mussten etwas angehoben werden (maximal 3 Euro je Programmstunde), dafür wurde aber eine Geschwisterermäßigung von 10 % eingeführt. Bei Finanzierungsproblemen kann Nicola Lindorfer aber auch über den neu eingerichteten Kinderfond helfen. Anmelden können Sie sich wie bisher schriftlich oder per Fax. Erreichbarkeiten und den Anmeldebogen finden Sie im Programm. CP



Foto: Droemer

Kinderfonds der Gemeinde Tutzing

In Tutzing sollte es allen Kindern und Jugendlichen möglich sein, an Vereinsaktivitäten teilzunehmen und zumindest in einem Verein Mitglied zu sein. Familien, die dies nicht aus eigenen Mitteln finanzieren können, sollen die Unterstützung der Gemeinde und Vereine bekommen. Dafür haben sich vor einiger Zeit bei einem „Runden Tisch der Vereine“ die anwesenden Vertreter ausgesprochen. Wo Hilfe nötig und möglich ist, teilen sich Vereine und die Gemeinde die Kosten, um so den Kindern und Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen.

Die Unterstützung beschränkt sich auf eine Aktion (zum Beispiel Ferienfahrt) oder einen Vereinsbeitrag im Jahr. Die Familien oder die Vereine können sich mit konkreten Anfragen an die Jugendpflegerin wenden. Familien, die die Kosten auch über das Bildungspaket finanziert bekommen, sollten zunächst auf das Bildungspaket zurückgreifen und hierfür die entsprechenden Informationen bekommen.

Der Gemeinderat hat bereits einen Etat in Höhe von 1000.- Euro in den Haushalt eingestellt, um diese Hilfe zu ermöglichen.

Es müsste im Sinne aller sein, dass alle Kinder und Jugendliche in Tutzing an unserem vielfältigen Vereinsleben aktiv teilnehmen können. Dazu gehört auch die Ferienfahrt, die das ganz besondere „Zuckerl“ im Vereinsleben darstellt. CP

Sommer.

Es war, als hätt der Himmel
die Erde still geküsst,
dass sie im Blütenschimmer
von ihm nun träumen müsst.

Die Luft ging durch die Felder,
die Ähren wogten sacht,
es rauschten leis' die Wälder,
so sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff (1788-1857)

Träume werden Wirklichkeit... **ANTON Leitner**

Planen Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung	Bauen Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbebau	Wohnen ...kann so einfach sein.
---	---	---

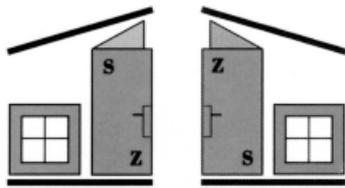
Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58/90 76 10 | Fax 0 81 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-898 35 15

KOPO LOVEC

WALTER KOPOLOVEC
FLIESENLEGERMEISTER
- INNUNGSBETRIEB -

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf
Fliesenverkauf nach Vereinbarung
in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201



Slechtleitner & Ziep
 Industrie- und Holzmontagen
 Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing
 Tel. (08157) 6358
 Handy 0172/8524517
 schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing
 Tel. (08158) 2792
 Handy 0171/9503203
 Telefax: (08158) 9767

Baumkontrolle

Wurzelstockentfernung

Hecken- und Strauchschnitt

Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik



Baumpflege
 Markus Nickel

Markus Nickel

Herrestr. 4
 82327 Tutzing

Tel.: 0 81 58 - 92 26 13

Fax: 0 81 58 - 92 26 12

Mobil: 0177 - 64 60 237

Email: info@baumpflege-nickel.de

Web: www.baumpflege-nickel.de



Ihr Team in Tutzing



Bewährte Beratung in neuen Räumen – wir sind persönlich für Sie da!

Nach umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen freuen wir uns, Sie ab sofort wieder in unseren völlig neu gestalteten Räumen in der Hauptstraße 33 begrüßen zu dürfen.

Das Konzept ist einfach: Individuelle und persönliche Betreuung, kompetente und ganzheitliche Beratung. Ganz so, wie Sie es von Ihrem Finanzpartner erwarten.

Übrigens: Zu unserem 150 Jahre Münchner Bank Jubiläum haben wir interessante Angebote für Sie! Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

Geschäftsstelle Tutzing Tel. 08158 9296-6800
 Hauptstraße 33 www.muenchner-bank.de
 82327 Tutzing wolfgang.glaser@muenchner-bank.de

www.muenchner-bank.de

Ihre Bank.
Münchner Bank

TUTZINGER SZENE

Grundschule Tutzing - Aktionswochen „Zu-Fuß-zur-Schule“

Am 11. Mai 2012 endete an der Grundschule Tutzing die dreiwöchige Aktion „Zu-Fuß-zur-Schule“. Am Ende der Aktion zog sich eine ca. 100 m lange kunterbunte Turnschuhschlinge durch das Schulgebäude. Die „Laufpässe“ der Kinder wurden eingesammelt und ausgewertet. Die Klasse mit den meisten Stempeln pro Kind und somit Sieger war die Klasse 3c. Sie erhielt einen Wanderpokal sowie einen Gutschein für 26 Kugeln Eis in der örtlichen Eisdiele. Alle teilnehmenden Klassen bekamen eine Urkunde und zwei Tüten Gummibärchen in Turnschuhform.



Auf dem Weg zur Schule: Frische Luft und Gesellschaft zu Fuß

Den Kindern hat die Aktion sehr viel Spaß gemacht. Die „Trostpreise“ wurden mit einer solchen Begeisterung entgegengenommen, als hätte jede Klasse den 1. Platz gewonnen. Und eigentlich waren ja auch alle Gewinner. Eine Verkehrszählung, organisiert von der Bürgerinitiative Pro 30 sowie vom Bürgerforum Ortsverkehr Tutzing vor und während der Aktion, hat ergeben, dass im Schnitt 50-60% weniger „Elterntaxis“ unterwegs waren und deutlich mehr Kinder als sonst zu Fuß gegangen sind.

Auch die Lehrer bemerkten eine positive Veränderung. Viele gaben an, die Kinder seien z.T.munterer und ausgeglichener. Es ist eine Tatsache: Kinder, die sich an der frischen Luft bewegen, können sich auch besser konzentrieren. Außerdem ist es gesund, machtmunter und man nimmt die Umwelt ganz anders wahr. Gleichzeitig erhöht sich durch weniger Verkehr im Schulbereich auch die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr. Die Kinder machen es uns vor. Wir als Erwachsene sollten uns daran ein Beispiel nehmen. Wer geht schon zu Fuß in Tutzing? Auch wenn es sich um Strecken unter einem Kilometer handelt? Vielleicht sollten wir ab und zu das Auto einmal stehen lassen, vielleicht stellen wir fest, dass der Tag viel entspannter anfängt nach einem kleinen Spaziergang oder einer Fahrt mit dem Fahrrad. Und der Tutzinger Luft

würde es auch gut tun. Bleibt also zu hoffen, dass die Aktion nachhaltig etwas bewirkt hat und man nicht wieder ganz schnell in den alten Trott verfällt. Im Herbst werden wir die Aktion wiederholen. Der Kampf um den Wanderpokal geht dann in die zweite Runde. Die Kinder freuen sich schon.

*Fanny Tippelt
für den Elternbeirat der Grundschule Tutzing*

Wissensdetektive in der Grundschule

In Sachen innovativer Bildungsangebote spielt Tutzing landesweit in der „Champions League“, denn die Tutzinger Schulen sind allesamt offen für immer wieder neue Kooperationspartner mit spannenden, oft ungewöhnlichen Lehr- und Lernangeboten. Aktuelles Beispiel: alle Drittklässler der Grundschule experimentierten und forschten in ihrem Heimat- und Sachkundeunterricht wie die Profis, stellten Fragen über Fragen und fanden spannende Antworten. Als „Wissensdetektive“ nahmen die Schüler an einem naturwissenschaftlichen Forscherkurs zum Thema „Magnetismus und Elektromagnetismus“ teil und am Ende ihres Kurses konnten sie mit Wissen aufwarten und Zusammenhänge erklären, die so manche Eltern staunen ließen.



Rotarier-Initiative: Wissensdetektive in gemeinschaftlicher Entdeckerfreude

Der Kurs wurde durchgeführt von Doris Renauer-Weis, Kursleiterin bei der unabhängigen und gemeinnützigen Bildungseinrichtung Science Lab e.V., die seit einem Jahrzehnt deutschlandweit erfolgreich naturwissenschaftlich-technische Forscherkurse für Kinder ab vier Jahren und Weiterbildungen für Pädagogen anbietet.

Organisiert und finanziert wurden die „Wissensdetektive“ vom Rotary Club Tutzing. Die Tutzinger Rotarier haben es sich zur Aufgabe gemacht, innovative Bildungsprojekte zu fördern und begründeten vor zwei Jahren mit der Grund- und Mittelschule Tutzing eine Bildungspartnerschaft. Mit den Wissensdetektiven in der Schule möchten die Rotarier garantieren, dass wirklich alle Kinder einen Zugang zu spannenden Bildungsangeboten erhalten. Der Kurs zu Magnetismus für die Drittklässler löste diesen Anspruch ein: alle Schülerinnen und Schüler beteiligten sich begeistert und die Lehrerinnen der drei forschenden Klassen, Andrea Connert, Eva Peindl und Myriam Schröder erteilten dem Forscherkurs am Ende Bestnoten. Für die Rotarier ist dieser Erfolg Ansporn und Ermutigung, auch im kommenden Schuljahr wieder „Wissensdetektive“ in der Tutzinger Grundschule zu ermöglichen!

Brigitte Grande

33 Kinder beim dritten Ferienkino 2012

Pünktlich zum Beginn der Pfingstferien gab es als Ferienkino diesmal den Film „Der ganz große Traum“ (...oder wie der Lehrer Konrad Koch den Fußball nach Deutschland brachte) im Tutzinger KurTheater von Michael Teubig zu sehen.



Fußball - der ganz große Traum

Die Geschichte, die auf einer wahren Begebenheit basiert, sprach diesmal verstärkt die Jungs an, im Gegensatz zum 2. Ferienkino, das mit „Hände weg von Mississippi“ eher die Mädchen anlockte. Die Jugendpflegerin der Gemeinde, Nicola Lindorfer, hatte zum Rahmenprogramm nach dem Film Unterstützung vom FC Traubing bekommen. Reinhard und Melanie Kefer führten auf der benachbarten Wiese das Mini-Torschießen durch und alle Teilnehmer daran nahmen auch an einer Verlosung teil. Über den Gewinn des vom Tutzing Sporthaus Thallmair gestifteten Fußballs konnte sich der siebenjährige Tarvo freuen. Diese Aktion stimmte die Kinder nicht nur auf die Ferien ein, sondern auch ein wenig auf die diesjährige Fußball-EM. CP

Reinhold Terske
Gärtner



Gartenservice, Grabbepflanzung und -pflege

- Grabneuanlagen und Grabdauerpflege
- Balkon- und Gartenbepflanzung
- Laub entsorgen - Rasen mähen
- Hecken schneiden

Tel.: 08158/7383 - Fax: 906340 - Handy 0163/6626161
mailto: ruk.terske@t-online.de

Metzgerei
Zach

IMBISS & FEINKOST

Bahnhofstraße 26 · 82347 Bernried · Tel.: 081 58/903070

Probieren Sie unsere Gaumenfreuden für den Rost:

- Gyrosspieße • Truthahnspieße mit Grillkäse
- Rindfleischzöpfe • marinierte Lammsteaks
- Nürnberger und Thüringer Rostbratwürste, Bernrieder Bauerngriller, Käsekacker u.v.m.

Öffnungszeiten: Mo 7.30 – 12.30 Uhr,
Di – Fr 7.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr, Sa 7.30 – 12.00 Uhr

EINWURF.

Geothermie – richtig rechnen bitte!

Als Stromverbraucher habe ich folgende Gedanken dazu: Was ich als Verbraucher nicht nachvollziehen kann, ist die Förderung der Stromerzeugung aus tiefer Geothermie. Grundsätzlich glaube ich, dass 99 % der Menschen bzw. Verbraucher den Versprechungen und Visionen der Geothermielobby glauben und die Stromerzeugung für eine gute Alternative zur Atomenergie halten. Der Strom, den das Kraftwerk produziert wird z.Zt. mit 25 ct/kw gefördert. Der Eigenstromverbrauch für die Pumpen und die Lüfterkühlung (nach Angabe der Kraftwerksbetreiber ca. 35 % bei reiner Stromerzeugung, mit Fernwärmeversorgung z.B. in Unterhaching ca. 80 %, in Neustadt-Clewe ca. 71 %) wird mit dem günstigsten Strompreis abgerechnet, der bezogen werden kann.

Die Subvention sieht daher folgendermaßen aus:

Bei Erzeugung von 1.000 kw Subvention 250,- € abz. Eigenstrom fiktiv 8 ct./kw aus 350 kw 28,- €, ergibt netto 222,- € für ca. 650 kw, die in das Netz eingespeist werden = 0 34 ct./kw. Bei zusätzlicher Fernwärme steigt der Eigenverbrauch, je nachdem wie hoch der Anteil der Fernwärme und der Stromerzeugung noch ist.

Beispiel Unterhaching:

Bei Erzeugung von 1000 kw Subvention 250,- €, abz. Eigenstrom fiktiv 8 ct./kw aus 800 kw 64,- € ergibt netto 186,- € für ca. 200 kw, die in das Netz eingespeist werden = 0,93 ct/kw. Auch wenn 100 % oder mehr Eigenstrom verbraucht wird, ergibt sich immer eine Förderung. Geothermiekraftwerke ohne Stromerzeugung mit reiner Fernwärme werden nicht gefördert.

Fazit:

Ab 1.4.2012 57,4 ct/kw 19,5 ct/kw bei Photovoltaikanlagen bis 10 kwp 14,0 ct/kw 25-30 ct./kw bei Geothermiekraftwerken bis 10 MW für Bruttostrom s.o. Beispiel.

Der unabhängige Sachverständigenrat der Bundesregierung s. www.umweltrat.de hat in seinem Gutachten zur Energiewende den voraussichtlichen Bedarf bis 2050 geschätzt und die EE als machbar bezeichnet. „Besonders teuer ist die Stromerzeugung mit Hilfe von Geothermie, für die bis zu 0,62 €/kw aufgewandt werden müssen“ (Stand Mai 2010/ Fördersatz bis 26 ct/kw brutto) Die viel gepriesene Grundlastfähigkeit wirkt sich künftig eher negativ als positiv aus. Das KW kann nicht ohne Probleme abgeschaltet werden.

Es ist die teuerste, uneffiziente (ca 10 % Energieausbeute, 90 % Energieverschwendung bei reiner Stromerzeugung), risikoreichste Art der Stromerzeugung, die wir nach dem Gutachten der Sachverständigen gar nicht brauchen. s. www.alternative-energiequellen.info s. mediation-tiefe-geothermie-vorderpfalz.de.

Nur weil es politisch gewollt und gefördert wird und wir als Verbraucher die Kosten aufgebürdet bekommen, entstehen z.Zt. im Oberheingraben und im bayerischen Molassebecken in vielen Claims Geothermiekraftwerke als Pilotobjekte mitten in Natur- bzw. Landschaftsschutzgebieten. Ein GWK kann niemals ohne Subventionen wirtschaftlich Strom erzeugen und ist somit nicht finanzierbar. Wir sitzen doch alle im Boot der Verbraucher und nicht im Boot der Geothermie. Wenn die Milliarden von Subventionen für energiesparende Maßnahmen für Mieter und Vermieter ausgegeben würden und für kleine dezentrale Anlagen, dann hätten der Verbraucher und die Handwerker vor Ort und der Fiskus etwas davon und nicht ausländische Investoren. Wolfgang Wirsching

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im Juli

Akademie für Politische Bildung: 2. – 6.7., Digitalisierung der Politik – Politisierung des Digitalen; 9. – 11.7., Foundations of Reason and Morality?. Info Tel. 256-0.

Bund Naturschutz Tutzing: 21.7., 9.00, Sensenmähkurs, Kustermannstraße oberhalb Waldfriedhof.

Evangelische Akademie: Juli bis Mitte September Ferien im Schloss, Sommerpause. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: 15.7., 19.30, Konzert in der Christuskirche, ein sommerliches Konzert unter dem Motto „Klassik goes Jazz“, mit Anna Pezko, Thomas Bouterwek u. Hannes Hogl, Eintritt frei – Spenden zugunsten der Sanierung der Christuskirche erbeten. (s. auch Kirchenmitteilungen).

Museumsschiff Tutzing: Kabarett-Abende: 6.7., 20.30, Holger Paetz, «Ganz fest loslassen»; 20.7., 20.30, Stephan Zinner, «Der Fluch des Pharaos»; Musik-Matinee: 8.7., 11.00: Les Derhosn, «Männer sind Helden» (Musik-Kabarett); 29.7., 11.00, Sophie Wegener, Songs aus Brasilien. Info Tel. 1087.

Ortsmuseum Tutzing: (Graf-Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz), Sonderausstellung: „Der Starnberger See – Kind der Eiszeit“ (bis 21.10.2012); Öffnungszeiten: Mi., Sa., So. u. Feiertag, 13.00 – 17.00 (außer Mariä Himmelfahrt, 15.8.), Beachten Sie bitte auch das Tutzinger Ferienprogramm; Sonderführungen nach Vereinbarung (Tel. 08158/258397); mit Gästekarte „Fünf-Seen-Land“ Nachlass von 0,50 EUR auf den Eintritt.

Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph: 1.7., 10.30, Dankgottesdienst mit neuen geistlichen Liedern (Blue Notes), 11.30 – 19.00, anschl. Buntes Programm rund um die Kirche, Pfarrfest der Pfarrgemeinde St. Joseph u. Ausstellungseröffnung „Sommerfest auf der Wiese“ mit jungen Künstlern des Kinderhauses St. Josef;

8.7., 19.00, Jahreskonzert der Blue Notes, Konzert mit Liedern von John Rutter, Gospels und Auszügen einer argentinischen-Tangomesse, Leitung: Waltraud Brod, Eintritt frei – Spenden erbeten;

29.7., 19.00, Sommerorgelkonzert für 4 Hände und 4 Füße, Konzert mit Gerlinde Bachinger und Helene v. Rechenberg zur Einstimmung in die Sommerferien, diesmal mit Transkriptionen berühmter Orchesterwerke, Eintritt frei – Spenden erbeten; (s. auch Kirchenmitteilungen u. Folder KulturForum Roncallihaus).

Senioren Union: 12.7., Abfahrt 8.00 am Rathaus, Fahrt zur Insel Reichenau im Bodensee mit Besichtigungen; Info Tel. 8434.

Traubinger Gemeinschaft: 12.7. – 15.7., Traubinger Festwochen, Festplatz an der Ascheringerstraße.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de, s. auch unter Kultur: Forum Tutzing Kultur.

Vereine im Juli

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Altschützen Traubing: Luftgewehrschießen Sommerpause, Mi. 17.30 – 19.30 Bogenschießen ab Ende Mai bis Sept. am Weidenweg. Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: Übungs- u. Schießabende entfallen bis einschl. Oktober; 3. Schützenstammtisch am 4.7., 19.00, Lokalität wird noch bekannt gegeben. Info Tel. 7864.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. „Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo. – Do., nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung



Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

B
H
R
Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeier
 Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing
 Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526
 E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de

Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

- | | |
|---|---|
| <p>1 Tag Hochkönig Sa. 30. Juni 2012
zum Wandern und Genießen</p> <p>1 Tag Großglockner Mi. 11. Juli 2012
Abfahrt 6:00 Uhr incl. Gebühren der Passstraße</p> <p>1 Tag Donau in Flammen Sa. 14. Juli 2012
incl. Schiff. mit Abendessen ab Passau</p> <p>4 Tage Domstufenfest in Erfurt mit einer Oper von Verdi 16. – 19. Juli 2012
incl. 3 x HP, Stadtbesichtigung in Weimar und Erfurt mit Reisel., 1 x Eintritt in die Oper</p> <p>3 Tage Opernfestspiele Verona 27. – 29. Juli 2012
incl. 2 x ÜF, Stadtf. Verona und 1 x Eintritt in Aida oder Carmen</p> <p>2 Tage Donau in Flammen Sa./So. 18. – 19. Aug. 2012
im 3* Hotel Raum Passau/Bay.-Wald incl. Stadtführung in Passau 1xÜF und Schiff. mit Abendessen ab Passau</p> <p>8 Tage Badeurlaub in Cesenatico/Adria 18. - 25. Aug. 2012
incl. 7 x HP mit Tischgetränke im 3* Hotel Imperiale, pro Dz. S.-schirm und Liege</p> <p>Passau 3. Sept. 2012 incl. Schiff. mit Stars aus Funk und Fernsehen, Kaffee & Kuchen</p> <p>1 Tag Bayerischer Wald 5. Sept. 2012 mit Besuch des Kloster + Brauerei Aldersbach</p> <p>4 Tage Weinfest in der Pfalz 7. – 10. Sept. 2012
incl. 3 x HP, Stadtführung in Landau, Besuch eines Winzer mit Weinprobe und Winzerteller</p> <p>7 Tage Inselhüpfen die Perlen der Nordsee 9. – 15. Sept. 2012
incl. 6 x HP Hotel in Emden, Ausflug nach Helgoland, Norderney, Langeoog, Mayer Werft und Küste laut Programm</p> <p>7 Tage Traumhafte Amalfiküste 15. – 21. Sept. 2012
incl. 6 x HP, Ausflug Amalfiküste, Capri und Neapel/Vesuv mit Reiseleitung</p> <p>1 Tag Altabtrieb am Gerlos 29. Sept. 2012 incl. Gerlos-Pass</p> <p>4 Tage Dresden mit Semper Oper 29. Nov. – 2. Dez. 2012
incl. 3 x ÜF, Stadtführung Dresden, 1 x Opernkarte Kat: 5 Madame Butterfly</p> | <p>p.P. 30,- €</p> <p>p.P. 39,- €</p> <p>p.P. 69,- €</p> <p>p.P. 349,- €</p> <p>p.P. 219,- €</p> <p>p.P. 129,- €</p> <p>p. P. 649,- €</p> <p>p.P. 65,- €</p> <p>p.P. 35,- €</p> <p>p.P. 269,- €</p> <p>p.P. 629,- €</p> <p>p.P. 599,- €</p> <p>p.P. 32,- €</p> <p>ab p.P. 339,- €</p> |
|---|---|

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reisegutschein vom Traubinger-Reiseservice

Anmeldung:

Werner Bamberg
Schul-Straße 8, 82327 Tutzing-Traubing, Tel.: 08157/609226,
Fax: 08157/609227, traubinger-reiseservice@info2000.de,
www.traubinger-reiseservice.de

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo., 19.45, „Roncallihaus“.

Bridge-Club: Mo., 2.7., 16.7., 30.7., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 10.7., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.

Caritas Trödel Laden: (s. Tutzinger Kleiderstube).

DAV: Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 16.7., 19.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 90765-14.

Eltern Kind Gruppe: Do., 5.7., 12.7., 19.7., 26.7., 9.00., „Evang. Gemeindehaus“.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Evang. Gemeindeverein: 25.7., 20.00, Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: 15.5., Radltour; Info Tel. 08856/1477.

FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beides „Feuerwegerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: 12.7., 20.00, S/W-Fotografie Grundlagen: Motivwahl, Licht usw.; 21.7., Workshop S/W oder Exkursion (Ziel wird besprochen), alle Veranstaltungen im Klubraum „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).

Familiennetz: Kontakt: Roswitha Goslich, Info Tel. 906944.

Frauentreff: 12.7., 17.00, „Exkursion in die abenteuerliche Unterwasserwelt der Osterseen, Führung: Prof. Dr. Arnulf Melzer, Treffpunkt: Bahnhof Tutzing, Abfahrt nach Iffeldorf: 16.19, Rückfahrt von Iffeldorf: 21.37, Info u. Anmeldung: Ilse Reiher, Tel. 922888 oder reiherilse.web.de; 19.7., 19.00, Radeln nach Höhenried und Picknick auf der Terrasse des Bootshauses der Klinik Höhenried, Treffpunkt: Rathaus 18.15, Parkplatz Tennisclub 18.30, Info: Heidi Gläser, Tel. 2187 oder 0176/43053013.

Gospelchor Rock'n Water: Fr., 6.7., 13.7., 20.7., 27.7., 17.15, Probe, „Evang. Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Heimatbühne: 1.7., 18.00, Stammtisch, „Sportler Stüberl“. Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 258508.

KAB: 4.7., 9.00, Frühstück mit fair gehandelten Produkten, Information über bewusstes Einkaufen, Referentin: Petra Reiter, Weilheim. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

Kirchenchor, evang.: Di., 3.7., 10.7., 17.7., 24.7., 18.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

Liederkranz Tutzing: Fr., 6., 13., 20., 27.7., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 924049.

LineDance Gruppe „Westside Stompers“: Do., 5.7., 12.7., 19.7., 26.7., 19.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do., 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 2996.

Meditative Kreistänze: Do, 26.7., 20.00, Kontakt: Gabriele Berding, Info Tel. 907010.

Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.



The Spirit of OM®
Feng Shui zum Anziehen®
die bio-energetische
Wellness-Kleidung

Bio Markt Tutzing

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30, Sa. 8.30-13.00

AURO NATURFARBEN Fachabteilung

Vitale Naturkost & Feinkost
Hallberger Allee 12 · 08158-7282



LISTL HELMUTH LISTL GMBH · www.maler-listl.de

Qualität ist unsere Lieblingsfarbe

HELMUTH LISTL GMBH · TUTZING 08158/8064



Hotel Restaurant
SEEBLICK
Inh.: Familie Lütjohann
82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056
www.hotel-seeblick-bernried.de

Der Juli wird „**pfiffig**“, denn dann stehen wieder unsere sommerlichen **Pfifferlingsgerichte** auf unserer Speisekarte.

Bei schönem Wetter bedienen wir Sie gerne in unserem **schattigen Biergarten!**

Besonders empfehlen wir uns bei Ihnen für Ihre Familien- und Firmenfeiern. Die verschiedenen Nebenräume unseres Restaurants und unser neuer Festsaal bieten den optimalen Rahmen für die kleine und große Veranstaltung (von 2 bis 200 Personen)!

Gerne beraten wir Sie bei der Ausrichtung Ihrer Festlichkeiten!

Auf Ihren Besuch freuen sich Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick-Team



professionell • preisgünstig • kompetent

- Reparatur & Aufrüstung & Verkauf
- Installation & Hilfe vor Ort
- Schulungen
- DSL- und Internetanmeldung
- Firmenbetreuung
- Netzwerk-Administration

Dipl.Ing.(FH) Emil
Dörndorfer COMPUTER
VOR-ORT-SERVICE & VERKAUF

Parkstraße 8 Tel. 08157-924140
82340 Feldafing

E-Mail: info@notebook-paradies.com
www.notebook-paradies.com

KALENDER & KONTAKTE

Meditatives Singen: Di., 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.

Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do. ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.

Motorrad u. Veteranenclub: Fr., 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein: Museumsschiff „Tutzing“ bei schönem Wetter von Di - So ab 11.00 geöffnet. Info Tel. 1087 (s. auch unter Veranstaltungen).

Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.

Nordic Walking: 28.7., 10.00, Panoramatour am Starnberger See, ab Tourismusbüro Tutzing; Kontakt: Claudia Streng-Otto, Tel. 0151/57349515.

Offener Computertreff: Info Tel. 90765-0.

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr., 10.00, „Roncallihaus“.

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 18.7., 14.30, Kinderchor Tutzing, Leitung: Helene von Rechenberg u. Andrea Hassler, „Roncallihaus“. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.

Philatelistenclub: So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

Philosophiekreis: Mo., 2.7., 9.7., 16.7., 23.7., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

PopChor Tutzing: Di., 3.7., 10.7., 17.7., 24.7., 18.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Posaunenchor: Di., 3.7., 10.7., 17.7., 24.7., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Rock'n Water Gospelchor: Fr., 17.15, Probe, „Evangelisches Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Fr., 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.

Schützengesellschaft Edelweiß: Do., 19.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00, Schießabend Fr., 19.00, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 08157/2640.

Seniorenclub Traubing: 4.7., 14.00, Gemütliches Beisammensein; 18.7., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfaut, Info Tel. 8434.

Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, „Roncallihaus“ und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.

Sportclub Tutzing: Judo: Info Tel. 1201; Fitness&Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.

Tanzkreis Traubing: Mo., 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070

Tänze im Kreis: Mo., 2.7., 9.7., 16.7., 23.7., 10.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.

Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 2598-88.

Tierschutzverein: Info Tel. 3330.

TSV: Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.

Tutzinger Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

Tutzinger Gilde: Mo. (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo. (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

Tutzinger Kleiderstube u. Caritas Trödeladen: Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 15.00-18.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285.

Tutzing Marketing: 19.7., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.



**Konditorei Bäckerei
Robert Müller**

Für unseren Kiosk

in Possenhofen suchen wir
motiviert und zuverlässige
Mitarbeiter ab 17 Jahre

Infos unter
0171 - 73311 11

Lindenberg 8-10 · 82343 Pöcking · Tel. 0 81 57/99 88 99 · Fax 99 88 77
www.himmlisch-suess.de

Viele Artikel radikal reduziert

WEGEN SORTIMENTSBEREINIGUNG:

**GROSSER PARKPLATZ
SONDERVERKAUF**

**31. Juli bis 4. August
REDUZIERUNGEN BIS ZU**

**80%
START:**

Dienstag, 31. Juli 2012

PUNKT 9 UHR

**INTERSPORT[®]
THALLMAIR**

Traubinger Str. 2 · 82327 Tutzing · Tel. 0 81 58/99 31 56
www.intersport-thallmair.de

Tutzinger Ruderverein: Info Tel. 258315.

Tutzinger Skatfreunde: Mi., 19.30, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 999841.

Tutzinger Tischlein deck dich: Fr., 11.00 -12.00, Lebensmittel- ausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

VdK: 28.6., Abfahrt mit Privat-PKW: 1400, Besuch u. Führung Schloss Höhenried, anschl. gemütliche Beisammensein., Kontakt: Klementine Rehm, Info Tel. 7354.

Verschönerungsverein: Info Tel. 9390.

Veteranen- und Soldatenverein Traubing: Info Tel. 08158/6538.

Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stammtisch „Tutzinger Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

Warmwasser-Gymnastik: Mi., 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.

Weight Watchers: Di., 18.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 08803/774398.

Weltladen Tutzing: 26.7., 20.00, Mitgliederversammlung des „Weltladen Tutzing e.V.“;

Öffnungszeiten Mo. – Sa. 9.30 – 12.30, Mo., Di., Do., Fr. 15.00 – 18.00, Greinwaldstr. 18, Info Tel. 0151/57371637.

Witwenkreis: 10.7., 14.00, „Evang. Gemeindehaus“.

(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten)



Der Tratzinger

Sommerzeit ist Reisezeit. „Ja, ja, des kann scho sei.“ hat der Tratzinger immer gedacht. „Aber net für mi. Warum sollt i weg fahr'n, wo's doch in Tutzing so schee is.“ Er verweist einfach nicht gerne und außerdem hat er natürlich immer Angst, dass er was verpasst, wenn er weg ist. Obwohl, voriges Jahr, da hätt ihn der Spezl fast überredet, mit ihm nach Thailand zu fahren. Sogar auf der Gemeinde war der Tratzinger schon gewesen, damit er sich einen neuen Reisepass holt, weil sein alter längst ungültig war. Den hat er mit seinem Antrag abgegeben und ist wieder heimgegangen. Aber dann war Fischerhochzeit und der Tratzinger und der Spezl sind lieber daheim geblieben. Das mit dem Pass hat der Tratzinger dann ganz einfach vergessen. Jetzt heuer benzt die Tratzingerin schon seit Wochen an ihn hin, dass sie unbedingt auf die Malediven möcht. Natürlich hat der Tratzinger überhaupt keine Lust dazu, aber Streit will er auch nicht.

Irgendwo in seinem Hirnkastl hat er in Erinnerung, dass sein alter Pass abgelaufen ist. Also macht er sich auf die Suche danach, weil den braucht man ja für die Beantragung eines neuen, das weiß sogar er. Alle Schubladen räumt er aus, alle Kastl werden von der Wand gerückt, das Bett auseinander genommen, alle Taschen und Koffer durchwühlt, in der Sofaritze nachgeschaut – nix. Irgendwann langt es seiner Frau und sie sagt: „Du nimmst jetzt unser Schuahschachtl, wo alles Wichtige drin is und gehst auf die Gemeinde. Da lasst du dir dann einen neuen Pass ausstellen und guat is. Werd scho gehn ohne den alten. Net dass du meinst, du kannst dich drucken vor der Reise, bloß weist deinen alten Pass nicht findst!“ Also macht der Tratzinger widerwillig einen Termin auf der Gemeinde aus, packt die Schuahschachtel mit den Unterlagen und geht ins Rathaus. Seine Frau richtet sich auf einen gemütlichen Vormittag ohne ihren Mann ein, weil so ein Behördengang, der kann dauern. Aber nach einer halben Stunde ist der Tratzinger schon wieder da, in der Hand den neuen Reisepass. „Ja, was is denn jetzt passiert, des kann doch gar net sei, dass ma in a halben Stund an neuen Pass kriagt!“ ruft seine Frau verblüfft. „Gell, da schaugst!“ sagt der Tratzinger. „Mei neuer Pass, der liegt scho seit am Jahr auf der Gemeinde! Mia ham ja ganz vergessen, dass i den damois scho beantragt hab, wia i mit dem Spezl nach Thailand wollt! Seitdem liegt der Pass da umanand. Und den alten, denn hätt ma no lang suacha können, der liegt nämlich aa da!“ „Und warum sagt dir des koana, dass dei Pass fertig is?“ fragt seine Frau aufgebracht. „Ja, was moanst denn du! Da hätt'n die auf da Gemeinde vui zum doa, wenn de jedem vergesslichen Tutzinger hinterher telefonieren täten! De liegn doch da guat umeinand, die vergessenen Reisepässe! De nehma wenig Platz weg und irgendwann merken die Leut dann scho, dass an Pass brauchen. Dann gehen's von selber auf's Rathaus. Und nacha freu'n sie sich, dass ihr Pass scho fertig is!“ Mit der Freud, das ist beim Tratzinger allerdings was anderes, weil jetzt muss er auf die Malediven, da hilft alles nix!



Der AUTOFIT Urlaubs-Service

Ist Ihr Auto urlaubsreif?

Der Urlaubs-Service bringt Ihr Auto zum Strahlen und der Sommer kann beginnen! Wir kümmern uns umfassend um Ihr Auto und prüfen: den Motor und alle wichtigen Flüssigkeitsstände sowie Keilriemen, die Brems- und Auspuffanlage, Beleuchtung, Batterie und Reifen.



Autohaus Pohlus e. K
Hauptstr. 100
82327 Tutzing
Tel. 08158-93000

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE

		Gottesdienste	
So	01.07.	8.30 Uhr	13. Sonntag im Jahreskreis Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Festgottesdienst zum Pfarrfest (mit den Blue Notes und dem Kinder- und Jugendchor)
Mo	02.07.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Di	03.07.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	04.07.		Festtag des Hl. Ulrich, Patron des Bistums Augsburg
		9.00 Uhr	Hl. Messe (Franziskuskapelle)
		19.00 Uhr	Hl. Messe Klinikkapelle Höhenried
Do	06.07.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	06.07.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Alte Kirche)
		19.00 Uhr	Andacht für Firmlinge, Paten und Eltern
Sa	07.07.	10.00 Uhr	Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
		10.00 Uhr	Feier der Firmung mit Abt Dr. Johannes Eckert
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	08.07.		14. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst und Kinderkirche
		9.15 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
		10.15 Uhr	Kommunionfeier (Kampberg)
Mo	09.07.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Di	10.07.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	11.07.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Franziskuskapelle)
Do	12.07.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	13.07.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Alte Kirche)
Sa	14.07.	10.00 Uhr	Hl. Messe (Schlosskapelle Garatshausen)
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	15.07.		15. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		9.15 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
		10.15 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)
Mo	16.07.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Di	17.07.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	18.07.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Franziskuskapelle)
		19.00 Uhr	Hl. Messe Klinikkapelle Höhenried
Do	19.07.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	20.07.	8.30 Uhr	Ökum. Abschluss-Gottesdienst der 10. Klässler Realschule
		10.00 Uhr	Ökum. Abschluss-Gottesdienst der 9. Klässler Mittelschule
Sa	21.07.	10.00 Uhr	Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	22.07.		16. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten - Verabschiedung der Vorschulkinder
Mo	23.07.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Di	24.07.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	25.07.	8.00 Uhr	Ökum. Schulgottesdienst der 5. - 8. Klassen
		9.45 Uhr	Ökum. Schulgottesdienst der 1.- 2. Klassen
		16.00 Uhr	Hl. Messe im Kreisaltenheim Garatshausen
Do	26.07.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	27.07.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Alte Kirche)
		20.00 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet (Klosterkirche)
Sa	28.07.	10.00 Uhr	Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	29.07.		17. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit anschl. Reise- und Urlaubssegen für alle Generationen
Mo	30.07.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Di	31.07.	8.00 Uhr	Ökum. Abschlussgottesdienst der 5.-9.Klassen Realschule
		17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)

Veranstaltungen – Vorträge

Di	03.07.	8.00-13.00 Uhr	Besinnungstag der Firmlinge
Sa	07.07.	11.30 Uhr	Stehempfang nach der Firmung
Di	10.07.	20.00 Uhr	Halbjahres-Planungstreffen des Familien- und Kindergottesdienstteams
Mi	11.07.	20.00 Uhr	„GeistReich“ – Offener Treff – Glaubensgespräch für Interessierte
Mi	25.07.	19.45 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Sa	28.07.	16.00 Uhr	Sommerfest der Mutter-Kind-Gruppen

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

		Gottesdienst	
So	01.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	04.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	06.07.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	08.07.	09.00 Uhr	Feldgottesdienst in Aschering
Mi	11.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	13.07.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	15.07.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Bischof Dr. Viktor Josef Dammertz OSB
Mi	18.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	20.07.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	22.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	25.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	27.07.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	29.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe

Bitte beachten Sie unsere Inserenten.

Fahrschule S&T Schubert
Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing
Jeden Monat Erste-Hilfe-Kurs!

Anmeldung:
Montag und Mittwoch 17.30-19.00
Tel. 08158/6246 oder 08151/448113

WWW.fahrschule-schubert.com

S Ihr Steinmetz
Schubert

Wir machen Stein lebendig

Innovative Gestaltungen
von Grabmalen, Treppen,
Böden, Terrassen

Robert Schubert
Steinmetz &
Bildhauermeister

Starnberger Str. 22
82327 Tutzing-Traubing
Tel. 08157/609590
Fax 08157/996256

EVANGELISCHE KIRCHE

Gottesdienste		
So	1.7.	9.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Hofmarkskirche (Vikar Richard Graupner)
		10.15 Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Vikar Richard Graupner) mit Kinderkirche „KUNTERBUNT“
So	8.7.	9.00 Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
		10.15 Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert) anschl. ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
Mi	11.7.	15.30 Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
		19.00 Gottesdienst mit Abendmahl in der Klinikkapelle Höhenried (Pfarrerin Susanne Rübiger)
Do	12.7.	16.00 Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
So	15.7.	14.00 Familien-Gottesdienst zum Sommerfest Motto: „Stein auf Stein – wir bauen auf Dich!“ (Pfarrerin Ulrike Aldebert, Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker, Diakon Matthias Anhalt, Vikar Richard Graupner und Team) anschl. Kaffee, Kuchen, Attraktionen / ab 16.30 Uhr Essen vom Grill/Kuchenspenden werden herzlich erbeten; sie können ab 11.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden!
Sa	21.7.	14.00 Ökum. Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker) anschließend Sommerfest
So	22.7.	9.00 Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker)
		10.15 Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker) mit Kirchenchor (Leitung: Gertrud Hammer)
Mi	25.7.	19.00 Gottesdienst mit Abendmahl in der Klinikkapelle Höhenried (Pfarrerin Susanne Rübiger)
So	29.7.	9.00 Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Vikar Richard Graupner)
		10.15 Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Vikar Richard Graupner) mit Kinderkirche „KUNTERBUNT“

Veranstaltungen der evang. Kirchengemeinde Tutzing/Bernried

Fr	6.7.	20.00	Offenes Pfarrhaus bei Pfarrerin Ulrike Aldebert
Do	12.7.	19.30	Info-Abend zum neuen Konfirmandenkurs 2012/2013
Fr	13.7.	19.30	Feierabend Abendgebet mit Liedern aus Taizé und anschließendem Bibelgespräch
Di	17.7.	19.00	Vertrauensausschuss KV-Wahl 2012
Mi	18.7.	20.00	Öffentliche KV-Sitzung
Fr	27.7.	20.00	Ökum. Taizé-Gebet (Klosterkapelle)

»Der Gläubige, der nie gezweifelt hat, wird schwerlich einen Zweifler bekehren.«

Marie von Ebner-Eschenbach,
österreichische Schriftstellerin (1830-1916)

Allianz Generalvertretung
Christian Riegel
Ihr Partner in Tutzing seit 1993

Sommer wird's - Urlaubszeit!

Privatpatient im Ausland
schon ab 8 € im Jahr!

Wir beraten Sie gerne
in allen Belangen rund
um Ihre Absicherung
und private Vorsorge!



Ich freue mich auf Sie!
Ihr Christian Riegel

Wir sind für Sie da:

Traubinger Straße 4
82327 Tutzing

Tel: 08158 / 66 37
christian.riegel@allianz.de
www.allianz-riegel.de



Gehörschutz gegen Schnarcher

... superweich und angenehm
zu tragen. Von einfach und
preiswert bis maßgefertigt.
Bewahrt den Frieden in der
Partnerschaft!

HÖRZENTRUM
FÜNF-SEEN-LAND



Tutzing · Greinwaldstr. 4 · Tel: 08158/906725

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Gut. Günstig. Und von hier!

NACHLESE

Leserbriefe

Zu: **Zukunft der Mittelschule,**
Replik des Bürgermeisters in TN Heft 06/12

Dass unser Bürgermeister Dr. Wanner nichts falsch macht, weiß man inzwischen ja. Und wenn ihm trotzdem ein solcher Vorwurf gemacht wird, dann ist es die böse Presse oder es sind ihm schlecht gesonnene Gemeinderäte. Dann werden wieder lange Richtigstellungen diktiert. So zuletzt wieder geschehen in Zusammenhang mit dem ortspolitischen Kommentar in den TN zum Thema 9+2 an der Tutzinger Mittelschule. Nur ändert eine lange Stellungnahme des Bürgermeisters leider nichts an den einfachen Tatsachen: Der Hauptausschuss und damit die Gemeinde Tutzing hat das Projekt 9+2 – auch im Hinblick auf den Erhalt einer Mittelschule in Tutzing - gut geheißen, wohl wissend um den bestehenden Reparaturbedarf. Der Bürgermeister meinte trotz dieses klaren Votums einen Brief an die Mitglieder des Mittelschulverbands entlang des S 6 schreiben zu müssen mit der zweifelnden Frage, ob das Modell 9+2 in Tutzing denn richtig aufgehoben sei. Er hatte dazu keinerlei Veranlassung. Er hatte den Beschluss des Hauptausschusses zu vollziehen, sonst nichts. Die Verwaltung im Rathaus hat das besser verstanden und in einem Schreiben an das Kultusministerium die Zustimmung der Gemeinde bestätigt. Damit hätte die Sache ihren Lauf nehmen können, wäre da eben nicht dieser Brief des Bürgermeisters gewesen, der über die Presse seinen Weg auch ins Ministerium machte. Dort fragte man sich nun, ob die Gemeinde das Projekt nun wirklich für ihre Mittelschule wolle. So kam die Genehmigung ins Stocken, obwohl die sonstigen Voraussetzungen des Projekts bereits erfüllt waren. Erst ein während der Urlaubsabwesenheit des 1. Bürgermeisters versandtes weiteres Schreiben an das Ministerium konnte die durch den Brief des 1. Bürgermeisters dort ausgelösten Zweifel ausräumen, so dass das Projekt nun endlich genehmigt ist. Wird der 1. Bürgermeister daraus etwas lernen? Allzu optimistisch bin ich nicht.

*Dr. Ernst Lindl
Gemeinderat, CSU*

Freude an den Tutzinger Nachrichten weltweit

Mir liegt es sehr am Herzen, meine Email mit einem ganz dicken Lob zu beginnen. Ich freue mich jeden Monat narzisch (sagt man, glaube ich, so in Bayern) auf die Tutzinger Nachrichten. Jeder weiß mittlerweile, dass man mich dann mal besser nicht stören sollte. Ich höre eh nicht zu. Schön ist aber auch, dass ich plötzlich irgendeinen Artikel aus den Nachrichten, der mich beschäftigt, zitiere und Ruckzuck gibt es eine Diskussion mit der ganzen Familie. Das ist klasse. Ich weiß nicht, ob das wirklich was zählt, aber in meinen Augen ist das ein ziemlich hohes Qualitätsiegel für eine Zeitung, die zudem nicht mal was kostet.

Es gibt so oft Artikel in den Tutzinger Nachrichten, bei denen ich das Gefühl habe, die hätte ich auch schreiben können. Und das geht nicht nur mir so. Das ist ganz nah an „diesen Tutzinger“. Noch mal klasse.

Ein sehr aktuelles Thema für mich ist zurzeit das Geothermie-Projekt. Ich bin ehrlich, ich habe ein bisschen länger gebraucht, um die Dimension zu verstehen.

Ich würde mich freuen, wenn die alternativen Energieformen endlich in Angriff genommen werden. Ich bin z.B. bei den Windrädern zwiespältig: ich finde die eigentlich sogar ganz schön...nun ja hier vielleicht nicht, aber vielleicht muss man manchmal ja auch Abstriche machen, wenn es allen dient. Aber nachdem ich mich jetzt nun endlich mit diesem Projekt etwas beschäftigt habe, weiß ich auch, es geht ganz sicher nicht um den Nutzen für die Allgemeinheit.

Ein ausländischer Investor, der einen (vermeintlich) sicheren Bauplatz gefunden hat oder so? Ich habe hier in Tutzing noch niemanden Getroffen, der sagt „Ja, ich will das Geothermie-Projekt“. Ich bin beeindruckt von der Wandlung unseres Gemeinderates, das hätte ich nicht erwartet, schon gar nicht von Hr. Wanner (und ich mag ihn). *Tamara Kusnierz*

*Ihr
Tutzinger
Immobilienmakler
Bernhard Pfeufer*

Greinwaldstraße 2 Tel. 08158/7840 o. 6132
82327 Tutzing Fax 08158/7662
Mobil 0175/1609689

pfeufer@pfeuferimmobilien.de · www.pfeuferimmobilien.de

Familiendition seit über 55 Jahren

Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauernde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.



82319 Starnberg - Hanfelder Str. 53
Tel.: 0 81 51 / 3 61 40

82131 Gauting - Bahnhofstr. 17
Tel.: 089 / 850 21 78

82327 Tutzing - Greinwaldstr. 13
Tel.: 0 81 58 / 63 42

86911 Dießen a. A. - Johannisstr. 21
Tel.: 0 88 07 / 67 00

82362 Weilheim - Bahnhofallee 2a
Tel.: 0881 / 927 00 27

82515 Wolfraatshausen - Sauerlacher Str. 62
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungenzirnigibl.de
nachricht@bestattungenzirnigibl.de

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL
ZIRNGIBL
BESTATTUNGEN

Gerne gelesen – auch im Internet

Gerade habe ich die Tutzinger Nachrichten im fernen Australien im Internet durchgeblättert. Obwohl ich kein computer freak bin, freue ich mich doch sehr über diese Möglichkeiten der Kommunikation. Der Beitrag über Paul Herre habe ich mit Interesse gelesen, wohne ich doch in „seiner“ Straße!

Wilhelmina Bosch

* * *

Das Juniheft hatte erneut ein gutes, wichtiges Thema: super!!! So sind die TN gesellschaftswirkend im besten Sinne: bin sehr zufrieden mit euch.

Brigitte Grande

* * *

Mit Vergnügen lese ich seit Jahren die Tutzinger Nachrichten. Die Informationen sind aktuell, der Tratzinger meistens zum Schmunzeln. Immer wieder stelle ich fest, dass Sie wohl kein Fan von Bürgermeister Dr. Wanner sind. Das ist auch so in Ordnung, denn manche seiner Entscheidungen und Aktivitäten erscheinen dem unvoreingenommenen Tutzinger doch merkwürdig. Aber bei aller Kritik sollte der Respekt vor der Person gewahrt bleiben.

Das haben Sie meines Erachtens auch immer gewahrt. Beim letzten Tratzinger frage ich mich allerdings, ob Sie dieser Linie treu geblieben sind. Mir war das peinlich. Übertriebene Kritik verursacht gelegentlich einen Solidaritätseffekt - und das wollen Sie doch nicht. Ich wünsche Ihnen weiterhin eine gute Zeitung.

Dr. Walter Kellermann



Fehlerteufel

• Heft 6/12, S. 34 Junges Tutzing / Benedictus Realschule
Die Schüler haben das Schloss Neuschwanstein besucht. Auf dem Foto ist im Hintergrund jedoch das Schloss Hohenschwangau zu sehen.

• S. 41 KIRCHENMITTEILUNGEN / Evangelische Kirche
Hier sind Termine ziemlich durcheinander geraten. Wir bitten dies zu entschuldigen.

• S. 18 HANDEL, HANDWERK & SERVICE
Die Schlosserei Bauer hat darum gebeten, dieses Mitarbeiter-Foto im Nachgang zu dem Firmenporträt im Juniheft zu veröffentlichen. Hier ist es.



A. Schmid, der Meister B. Bauer, M. Bauer (von links)



Schöne, lebendige
und idyllische Hochsommertage
im Juli wünschen Ihnen Ihre
Tutzinger Nachrichten

Foto: Kim Lovett

Impressum

Tutzinger Nachrichten

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
30. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:

Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz

elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:

Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC),

Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Christine Henle (ChH), Walter Henle (WH),

Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck,

Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS),

Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha), Jürgen Stadlbauer (JSt).

redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:

Roland Fritsche (verantwortlich)

Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514

anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de

Preisliste Nr.2 /2002

Edition / Schlussredaktion:

M Com Consult

Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing

heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:

ulenspiegel druck gmbh, Birkenstraße 3, 82346 Andechs

Tel. 081 57/997 59-0, Fax 081 57/997 59-22, www.ulenspiegeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich

Erscheinungsort: 82327 Tutzing

Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse

getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die

redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten.

Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.



MIHA-Premium
natural energy

NEU

im
Life-competence

TRAINING – SO INDIVIDUELL WIE SIE

Testen Sie uns und lassen Sie sich vom exklusiven Personal Coaching mit dem Workout der Zukunft überzeugen. Individuell abgestimmt und auf Ihre Ziele und Bedürfnisse ausgerichtet. Lassen Sie sich begeistern!

Terminvereinbarung unter 0 81 58 / 36 22

Life-competence Gesundheitsclub · Midgardstr. 8a
82327 Tutzing · www.life-competence.info

immer für Sie da



Alice Tiburtius Simon Buchner

Der Spezialist für Hunde - und Katzennahrung



www.fress-express.de



Lieferservice

Ammersee, München Landsberg,
Starnbergersee, etc.



Hundesalon

profess. Fellpflege aller Rassen

Sie finden uns in Diessen, Fritz-Winter-Str. 3
Bestellung und Beratung: Tel.: **08807 94 74 07**
e-mail : service@fress-express.de

Reinfleischdosen für Hunde und Katzen
knusprige erstklassig ausgetrocknete Kauartikel
geforesnes gekochtes und rohes Frischfleisch
Trockenfutter für Hunde und Katzen
Josera Emotion, Platinum, Bozita, etc.
verschiedenste Guttis und Leckerlies, Flocken,
Zubehör für Hunde und Katzen



Fachgeschäft

Mo. - Fr. 8:00-12:30 14:00-18:00
Sa. 9:00-13:00

online-shop
täglich Versand bundesweit
www.fress-express.de

NEU Selbstreinigende Markisenfächer
durch Nano-Technologie



Made in Germany

Der direkte Weg zu mehr Wohnqualität

seit 4 Jahrzehnten im Dienste des Kunden

HEIM & HAUS®

- Markisen
- Fenster
- Dachfenster
- Rolläden
- Haustüren + Vordächer
- Terrassendächer
- Garagentore

Insektenschutzsysteme

für Fenster, Türen und Lichtschächte



Josef Schwaiger · Tel. 08158/922496 · Mob. 0173-9540063